



SURTECO

Sustainable products.  
Sustainable business.

Nachhaltigkeitsbericht 2025

# Nichtfinanzielle Erklärung\*

## ÜBER DIESE NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Die SURTECO GROUP SE erstellt und veröffentlicht die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung in Übereinstimmung mit §315b und §315c HGB in Verbindung mit §§289c bis 289e HGB und der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und Art. 8 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie-Verordnung).

## CSRD UND ESRS ALS GRUNDLAGE DER EUROPÄISCHEN NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) stellt eine erhebliche Erweiterung der bisherigen EU-Richtlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung dar. Sie trat am 5. Januar 2023 auf EU-Ebene in Kraft und ist durch die EU-Mitgliedstaaten in nationales Recht umzusetzen. Ziel ist es unter anderem, große kapitalmarktorientierte Unternehmen in der EU im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung dazu zu verpflichten, umfassend über die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten auf Nachhaltigkeitsaspekte sowie über die Einflüsse von Nachhaltigkeitsaspekten auf den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens offenzulegen. Zu diesem Zweck hat die EU eine Reihe europäischer Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), als delegierte Verordnung verabschiedet, die unmittelbar in allen EU-Mitgliedstaaten gelten. Für SURTECO gelten grundsätzlich weiterhin die Anforderungen des aktuellen Rechtsrahmens, da das nationale CSRD-Umsetzungsgesetz (CSRD-UmsG) in Deutschland bis zum 31. Dezember 2025 noch nicht in Kraft getreten ist.

Die SURTECO Gruppe hat sich jedoch in Erwartung einer rechtzeitigen Umsetzung der CSRD in deutsches Recht umfassend auf die erstmalige Berichterstattung gemäß der CSRD beziehungsweise den ESRS vorbereitet. Die Anforderungen der ESRS wurden im vorliegenden Bericht auf freiwilliger Basis für das Geschäftsjahr 2025 überwiegend umgesetzt.

## STRUKTUR UND METHODIK DER NICHTFINANZIELLEN ERKLÄRUNG

Die SURTECO GROUP SE legt eine nichtfinanzielle Erklärung auf Gesellschaftsebene sowie eine nichtfinanzielle Konzernklärung gemeinsam als zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung vor. Die nichtfinanzielle Erklärung ist integraler Bestandteil des Lageberichts und ergänzt das Management-Kapitel. In Einklang mit den Anforderungen der ESRS wurden die wesentlichen Themen anhand ihrer Auswirkungen, ihrer Relevanz sowie der Bewertung potenzieller finanzieller Auswirkungen ausgewählt. Wesentliche Aspekte und Sachverhalte zu Umweltbelangen, Arbeitnehmerbelangen, Sozialbelangen, Geschäftsethik und Compliance inklusive der Bekämpfung von Korruption und Bestechung und der Achtung der Menschenrechte sowie Nachhaltigkeit in der Lieferkette, werden inhaltlich zusammengefasst und entsprechend den strukturellen Anforderungen der ESRS in vier Abschnitte gegliedert: allgemeine Angaben, Umweltwelteinformationen, Sozialinformationen und Unternehmensinformationen.

Die einzelnen Abschnitte der nichtfinanziellen Erklärung orientieren sich an der Struktur der ESRS.

Überleitung der Nachhaltigkeitsaspekte zwischen den HGB-Anforderungen und dem ESRS-Rahmenwerk sowie Verortung der Aspekte.

Nachhaltigkeitsaspekte	ESRS-Themen
Umweltbelange	E1 Klimawandel E2 Umweltverschmutzung E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft EU-Taxonomie
Arbeitnehmerbelange	S1 Eigene Belegschaft
Sozialbelange*	S1 Eigene Belegschaft G1 Unternehmensführung
Menschenrechte*	S1 Eigene Belegschaft G1 Unternehmensführung
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	G1 Unternehmensführung

\* Eine Berichterstattung zu S2 („Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette“) und S3 („Betroffene Gemeinschaften“) erfolgt im Berichtsjahr nicht. Erläuterungen zu Menschenrechten werden im Kapitel G1 berichtet. Die SURTECO Gruppe pflegt an seinen Standorten einen kontinuierlichen Dialog mit regionalen und kommunalen Stakeholdern.

Die von den ESRS vorgesehenen Phase-In-Regelungen wurden im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

## Allgemeine Informationen

### ESRS 2 ALLGEMEINE ANGABEN

Diese Nachhaltigkeitserklärung ist ein konsolidierter Bericht über die wesentlichen ESG-Themen der SURTECO Gruppe und Teil des Lageberichts. Die Struktur des Berichts und seine Offenlegungen orientieren sich an dem Rahmenwerk der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Der Kreis der konsolidierten Unternehmen für die Nachhaltigkeitserklärung entspricht den im Konzernabschluss der Gesellschaft konsolidierten Unternehmen und der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr und das Kalenderjahr 2025. Das Basisjahr für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ist das Geschäftsjahr 2019. Die Finanzinformationen wurden in der Berichtswährung Euro (€) angegeben. Die vorliegende Nachhaltigkeitserklärung betrachtet auch die vor- und nachgelagerten Aktivitäten der Wertschöpfungskette im Berichtsjahr. Informationen über geistiges Eigentum, Know-how oder Innovationen der SURTECO Gruppe werden in diesem Bericht nicht offengelegt. Der vorliegende Bericht wendet die in ESRS 1 definierten Zeithorizonte für kurz- (< 1y), mittel- (1-5 y) und langfristig (> 5y) an.

Die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung erfordert in gewissem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Tatsachen, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Definition der mit der Nachhaltigkeit verbundenen Risiken

und Chancen. Die quantitativen Angaben sind das Ergebnis einer konsolidierten, regelmäßigen Befragung der einzelnen Einheiten im Konzern. Diese Daten wurden mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit und nach einer gründlichen Überprüfung erstellt. Bei der Durchführung der Befragungen der einzelnen Tochtergesellschaften kann es zu unbeabsichtigten Falschangaben bei der Beantwortung von Fragen kommen. Ein Beispiel aus der Vergangenheit ist, dass Informationen in der falschen Maßeinheit angegeben wurden. Bei der Entdeckung eines Fehlers wurde der entsprechende Vorjahreswert im Bericht korrigiert und entsprechend gekennzeichnet. Auch wenn Auslassungen oder Ausnahmen von der Offenlegung von Entwicklungen festgestellt wurden, werden diese entsprechend beurteilt und berichtet.

Eine umfassende Risikobewertung im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung ist unter DR GOV-5 dieses Kapitels enthalten, in dem die Datenqualität als ein wichtiger Aspekt behandelt wird. Diese Bewertung hebt die potenziellen Risiken und ihre Auswirkungen hervor und skizziert die Strategien zur Abschwächung, die darauf abzielen, die Qualität der in diesem Bericht offengelegten Informationen kontinuierlich zu verbessern.

## Governance

### DR GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats richtet sich nach § 95 Satz 2 AktG in Verbindung mit § 8 Abs. 1 der Satzung und den Regelungen des Vertrages gemäß §§ 13 Abs. 1 Satz 1, 21 SE-Mitwirkungsgesetz (Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Gesellschaft, SEBG) zwischen dem besonderen Verhandlungsausschuss und der Geschäftsführung der SURTECO AKTIENGESELLSCHAFT über die Beteiligung der Arbeitnehmer der SURTECO GROUP SE vom 13. Februar 2007. Danach setzt sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus neun Mitgliedern zusammen. Sechs Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt. Alle diese 6 Mitglieder sind unabhängig im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Drei Mitglieder werden als Arbeitnehmervertreter, gemäß den Regelungen der vorstehend genannten Vereinbarung, von den Betriebsräten der drei deutschen Gesellschaften der SURTECO Gruppe mit den meisten Arbeitnehmern, in den Aufsichtsrat berufen. Da Arbeitnehmer grundsätzlich nicht als unabhängig angesehen werden können, liegt der Anteil unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder bei 66,7 %. Der Aufsichtsrat hat eine Zielgröße für einen weiblichen Sitz im Aufsichtsrat bis zum Jahr 2030 festgelegt. Bisher gab es keine Möglichkeit, eine entsprechend qualifizierte Frau in den Aufsichtsrat der SURTECO GROUP SE zu berufen. Damit liegt der Frauenanteil im Aufsichtsrat im Berichtsjahr 2025 bei 0 %.

Um Auswirkungen, Risiken und Chancen fundiert zu bewerten, umfasst die Expertise des Aufsichtsrates folgende Bereiche: Papier- und Papierveredelung, Produktions- und Kunststofftechnik, Digitaldruck, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Human Resources sowie Klimawirtschaft. Der Aufsichtsrat hat Herrn Jörg Wissemann zum Ansprechpartner für Nachhaltigkeitsthemen im Vorstand bestellt. Herr Wissemann ist in leitender Funktion in der Nachhaltigkeitsberatung tätig und verfügt daher über eine Expertise zu den für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen. Herr Wissemann ist, zusammen mit 3 weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungsausschusses der SURTECO GROUP SE und damit verantwortlich für die Prüfung und Freigabe des Nachhaltigkeitsberichts. Die Festlegung der Nachhaltigkeitsziele der SURTECO Gruppe findet in Abstimmung mit und durch Verabschiedung durch Vorstand und Aufsichtsrat statt.

Der Vorstand (Executive Board) besteht derzeit aus zwei Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Eine Geschäftsordnung regelt die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit im Vorstand. Vorstandsmitglieder sollen nicht länger als das gesetzliche Rentenalter für das

Unternehmen tätig sein. Neben dem Vorstand sind 2 weitere Verwaltungs- und Leitungsorgane zu nennen: das Senior Management Team (SMT) und das Executive Management Team (EMT; C-Level -1). Die Frauenanteil lag dort bei 12% bzw. 9%.

Der Vorstand der SURTECO GROUP SE leitet das Unternehmen mit dem Ziel, langfristig einen organischen Economic Value Added zu generieren. Er nimmt seine Aufgabe unabhängig und im Interesse des Unternehmens wahr und berücksichtigt dabei die Bedürfnisse seiner Aktionäre, seiner Mitarbeiter und der mit dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder). Die Mitglieder des Vorstands sind gemeinsam für die Geschäftsführung verantwortlich. Der Vorsitzende des Vorstands koordiniert die Aktivitäten des Vorstands. Der Vorstand erarbeitet die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und setzt die Strategie um. Er stellt die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien sicher und gewährleistet, dass diese von den Konzerngesellschaften eingehalten werden.

Der Vorstand hat ein konzernweites internes Kontrollsystem (IKS), ein Risikomanagementsystem (RMS) und ein Compliance-Management-System (CMS) implementiert. Das IKS und das RMS decken auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele ab. Der Vorstand ist verantwortlich für die Risikopolitik in der SURTECO Gruppe. Die Identifikation von Risiken erfolgt auf Basis konzernweiter Richtlinien durch den Vorstand. Dies gemeinsam mit dem Management der Tochtergesellschaften, Konzerncontrolling sowie den Fachbereichen. Die Ergebnisse werden regelmäßig an den Vorstand berichtet, welcher dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates Bericht erstattet. Die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften erhält die Weisungen des Vorstands und ist in diesem Zusammenhang für die Risiken verantwortlich, die sie in ihrer Geschäftstätigkeit eingeht. Das Management bindet die Mitarbeiter im Rahmen von Governance-Funktionen in das Risikomanagement ein. Verbindliche Regeln für die Risikomanagementprozesse sind im konzernweit geltenden Risikomanagementhandbuch definiert.

Die Organe der SURTECO GROUP SE stellen sicher, dass sie über die notwendigen Fähigkeiten und Fachkenntnisse verfügen bzw. auf diese zugreifen können, um Nachhaltigkeitsaspekte wirksam zu überwachen und zu steuern. Im Einzelnen besteht neben der persönlichen Expertise Zugriff auf interne Experten, die verschiedenste Nachhaltigkeitsaspekte abdecken:

- Corporate Function Sustainability
- Umwelt- und Energiemanager
- Arbeitssicherheitsfachkräfte
- HR-Spezialisten
- Compliance- und Interne Revisions-Teams
- Experten für Supply Chain Management
- Spezialisten für Operational Excellence

Darüber hinaus stehen externe Berater und Fachgremien zur Verfügung, die regelmäßig über gesetzliche Entwicklungen und Best Practices informieren. Die vorhandenen Nachhaltigkeitskompetenzen stehen in direktem Zusammenhang mit den wesentlichen ESG-Risiken und Chancen des Unternehmens. Durch den strukturierten Zugang zu internen Experten und externen Fachleuten stellt das Unternehmen sicher, dass seine Führungsgremien fundierte Entscheidungen treffen können, um langfristige Werte für das Unternehmen und seine Stakeholder zu schaffen. Eine vollständige Übersicht über die Leitungsorgane der SURTECO GROUP SE findet sich im Anhang unter dem Kapitel „Organe der Gesellschaft“.

Das vom Vorstand bestellte Nachhaltigkeitsteam als zentrale Instanz für Nachhaltigkeit der SURTECO Gruppe, koordiniert und steuert die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns und gibt Empfehlungen für Ziele und Maßnahmen. Prozessverantwortliche und Nachhaltigkeitsmanager an den weltweiten Standorten sorgen für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Sie übernehmen die Verantwortung für die nachhaltige Organisation in ihrem Bereich und koordinieren die Aktivitäten. Das Nachhaltigkeitsteam berichtet regelmäßig an den Vorstand und stimmt die laufenden Maßnahmen mit ihm ab. Im Rahmen des strategischen Controllings des Konzerns informiert der Vorstand den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss durch regelmäßige, umfassende und zeitnahe Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen und Erreichung der Ziele.

### **DR GOV-2: Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen**

#### **Nachhaltigkeitsmanagement und Governance-Struktur**

Das Nachhaltigkeitsmanagement umfasst alle unternehmerischen Aktivitäten, die eine nachhaltige, langfristige Entwicklung des Unternehmens sicherstellen und mit den Anforderungen der Unternehmensführung, der Umwelt und sozialer Belange in Einklang stehen.

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane ist dabei klar definiert:

- Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie und trifft finale Entscheidungen über nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen und Investitionen.
- Ein vom Vorstand bestelltes Nachhaltigkeitsteam fungiert als zentrales Gremium für die Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie. Es entwickelt Ziel- und Maßnahmenvorschläge, überwacht deren Umsetzung und stellt den Wissenstransfer innerhalb des Unternehmens sicher.
- Nachhaltigkeitsmanager und Prozessverantwortliche an den Standorten weltweit sorgen für die operative Umsetzung und übernehmen die strategische Verantwortung für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte in ihren jeweiligen Bereichen.
- Das Nachhaltigkeitsteam kommuniziert monatlich mit dem Vorstand und stimmt strategische Entscheidungen im Rahmen von Executive Management Meetings und Strategie-Meetings ab.
- Der Aufsichtsrat wird im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen, umfassend und zeitnah über Nachhaltigkeitsthemen informiert.
- Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats befasst sich jährlich mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und berichtet dem Plenum über seine Ergebnisse.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Prozessverantwortliche und Nachhaltigkeitsverantwortliche werden über das konzernweite Managementsystem und das Intranet regelmäßig unterrichtet. Die breite Öffentlichkeit erhält relevante Informationen über den Nachhaltigkeitsbericht und die Unternehmenswebsite.

#### **Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen im Berichtszeitraum**

Im Berichtszeitraum haben sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane mit folgenden wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen befasst:

- Emissionsreduzierung: Entwicklung und Umsetzung von CO<sub>2</sub>-Reduktionsstrategien.
- Einsatz von Sekundärrohstoffen: Bewertung der Machbarkeit und Integration von Recyclingmaterialien in die Produktion.

- Autarkie in der Energieversorgung: Analyse und Investitionen in erneuerbare Energien zur Sicherung der Energieversorgung.
- Alternative Produktionstechnologien: Prüfung und Implementierung nachhaltiger Fertigungsverfahren.
- Arbeits- und Gesundheitsschutz: Verbesserung der Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheitsförderung.
- Abfallmanagement: Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Optimierung der Entsorgungsprozesse.
- Zirkularwirtschaft: Entwicklung und Förderung geschlossener Materialkreisläufe.
- Diversität: Umsetzung und Monitoring von Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt in der Belegschaft.

Diese Themen wurden im Rahmen von Vorstandsentscheidungen, Strategiemeetings und Ausschusssitzungen behandelt, wobei konkrete Maßnahmen beschlossen wurden, um Risiken zu minimieren und Chancen zu nutzen.

### **DR GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme**

Die SURTECO Gruppe hat die entscheidende Rolle der Nachhaltigkeit bei der Förderung langfristiger Wertschöpfung und verantwortungsvoller Geschäftspraktiken erkannt und die Nachhaltigkeitsziele in den Anreizsystemen des Vorstands umgesetzt.

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht einen Anteil von 10 % an der variablen Vergütung durch das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen vor. Diese Nachhaltigkeitsziele werden vom Aufsichtsrat in Abstimmung mit dem Vorstand für jedes Geschäftsjahr festgelegt.

Die SURTECO-Gruppe veröffentlicht jährlich einen Vergütungsbericht in dem Stakeholdern Einblicke in die Vergütungsstruktur für den Vorstand sowie die Fortschritte bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele nehmen können. Sie finden diese Vergütungsberichte unter „Finanzberichte“ im Internetportal von SURTECO ([www.surteco.com](http://www.surteco.com), Investor Relations, Finanzberichte).

### **DR GOV-4: Erklärung zur Sorgfaltspflicht**

Die SURTECO Gruppe hat einen umfassenden Ansatz zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht etabliert, der sicherstellt, dass alle nachhaltigkeitsrelevanten Risiken und Chancen systematisch über alle Unternehmensbereiche, Lieferketten und Stakeholder hinweg identifiziert, bewertet und adressiert werden. Zentral dabei ist die Einrichtung eines robusten Due-Diligence-Prozesses, der folgende Schlüsselemente umfasst:

- Bewertung und Identifizierung potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken in allen Geschäftsbereichen.
- Einsatz von Key Performance Indicators (KPIs), die auf nachhaltigkeitsbezogene Ziele abgestimmt sind, um den Fortschritt zu messen und Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen.
- Enger Austausch und Zusammenarbeit mit Stakeholdern – darunter Lieferanten, Mitarbeitende, Investoren und lokale Gemeinden – um Transparenz und Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.
- Kontinuierliche Überprüfung und Anpassung des Due-Diligence-Prozesses in Reaktion auf sich ändernde regulatorische Vorgaben, Markttrends und Erwartungen der Stakeholder.

Das Nachhaltigkeitsteam der SURTECO Gruppe arbeitet daran, diesen Prozess weiterzuentwickeln, um die Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens effektiv zu steuern und in die unternehmensweite Strategie zu integrieren.

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick, wie die Kernelemente der Sorgfaltspflicht in der Nachhaltigkeits-erklärung dargestellt werden:

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Abschnitte in der Nachhaltigkeitserklärung	Relevante Stakeholder / Verantwortliche
Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Abschnitt DR SBM-1 & DR GOV 1: Nachhaltigkeitsstrategie & Governance-Struktur	Vorstand, Aufsichtsrat, Nachhaltigkeitsteam
Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Abschnitt DR SBM-2 Stakeholder-Engagement & Dialogmechanismen	Lieferanten, Kunden, Investoren, NGOs, Arbeitnehmervertretungen
Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	Abschnitt DR IRO-1 & DR SBM-3: Wesentlichkeitsanalyse & Risikoidentifikation	Umweltorganisationen, Mitarbeitende, lokale Gemeinschaften
Maßnahmen gegen negative Auswirkungen	Abschnitt DR GOV-5: ESG-Managementsysteme & Maßnahmenpläne	Nachhaltigkeitsmanager, Compliance, Interne Revision, Betriebsräte
Nachverfolgung der Wirksamkeit der Bemühungen und Kommunikation	Abschnitt DR GOV-5: Monitoring, KPIs & Berichterstattung	Internes Audit, externe Prüfer, Rating-Agenturen

- **Integration in die Unternehmensführung:** Die Sorgfaltspflicht ist in die Governance-Struktur verankert. Der Vorstand trägt die finale Verantwortung, während das Nachhaltigkeitsteam als operatives Gremium konkrete Maßnahmen entwickelt und deren Umsetzung koordiniert.
- **Stakeholder-Einbindung:** Durch regelmäßige Dialoge und Berichterstattung werden interne und externe Interessengruppen aktiv in den Due-Diligence-Prozess eingebunden. Dies fördert Transparenz und stärkt das Vertrauen in die nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen des Unternehmens.
- **Messung und kontinuierliche Verbesserung:** Mithilfe von klar definierten KPIs wird der Fortschritt gemessen und es werden gezielt Bereiche identifiziert, in denen Verbesserungen notwendig sind. Die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung des Prozesses gewährleistet, dass das Unternehmen flexibel auf neue Herausforderungen und regulatorische Änderungen reagieren kann.

**DR GOV-5: Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung**

Die SURTECO Gruppe hat ein strukturiertes System zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken innerhalb der Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert. Dieses System ist in das unternehmensweite Risikomanagement integriert und umfasst:

- Ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das Richtlinien und Verfahren für die Datenerhebung, -analyse und -berichterstattung definiert.
- Interne Kontrollmechanismen, die die Qualität und Genauigkeit der erfassten Nachhaltigkeitsdaten sicherstellen.
- Regelmäßige Überprüfung und Auditierung durch die interne Revision und externe Prüfer zur Sicherstellung der Compliance mit regulatorischen Anforderungen.

Die SURTECO Gruppe verwendet eine risikobasierte Bewertungsmethodik, um potenzielle Risiken in der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu identifizieren und zu priorisieren:

- Identifikation der Risiken: Analyse potenzieller Risiken, z. B. Datenlücken, inkonsistente Berichterstattung oder unzureichende Datenquellen.
- Bewertung der Risiken: Jedes Risiko wird anhand seiner Wahrscheinlichkeit und Auswirkung auf die Berichterstattung bewertet.
- Priorisierung der Risiken: Risiken mit hoher Priorität werden mit gezielten Maßnahmen adressiert, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung sicherzustellen.

Die folgenden Risiken wurden als wesentlich identifiziert und werden durch spezifische Maßnahmen adressiert:

Risiko	Auswirkungen	Minderungsstrategie
Datenlücken oder fehlende Daten	Unvollständige oder verzerrte Berichterstattung	Automatisierte Datenerfassungssysteme, enge Zusammenarbeit mit relevanten Fachabteilungen
Fehlerhafte Dateneingabe oder Berechnungen	Ungenauigkeiten in den Nachhaltigkeitskennzahlen	Standardisierte Kontrollmechanismen, interne Plausibilitätsprüfungen
Verzögerte oder nicht fristgerechte Datenerhebung	Nicht rechtzeitige Einhaltung von Berichtspflichten	Implementierung eines klaren Zeitplans für die Datensammlung und Validierung
Unzureichende Transparenz und Nachvollziehbarkeit	Vertrauensverlust der Stakeholder in die Berichterstattung	Regelmäßige Audits und Dokumentation aller Prozessschritte

## Strategie

### DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Die SURTECO GROUP SE (Societas Europaea) ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht mit Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Gesellschaft ist die oberste Muttergesellschaft des Konzerns und im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Zweck der in der SURTECO Gruppe konsolidierten Gesellschaften ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von beschichteten Oberflächenmaterialien auf Basis von Papier und Kunststoff.

### Tätigkeitsbereiche

Die SURTECO Gruppe produziert eine breite Palette von Produkten für den Haushalt, für den Handel und für den öffentlichen Raum. SURTECO Produkte kommen in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens zum Einsatz. Sie werden zum Beispiel auf Möbeln, Böden und Türen in Wohnungen, in Wohnwagen und auf Kreuzfahrtschiffen aufgebracht. Die von der Unternehmensgruppe hergestellten Produkte werden vor allem von der internationalen Fußboden-, Holzwerkstoff- und Möbelindustrie verarbeitet; werden jedoch auch von Tischlern und Handwerksbetrieben eingesetzt. Dabei werden Beschichtungen für Holzwerkstoffe wie Span- und Faserplatten bereitgestellt. Diese Platten erhalten durch die Beschichtung ihre finale Oberfläche mit entsprechenden optischen, haptischen und funktionalen Attributen. Zu den wichtigsten Absatzmärkten des Konzerns zählen Deutschland, das übrige Europa sowie Nord- und Südamerika.

Kantenbänder auf Basis von Kunststoff und Papier sind das umsatzstärkste Produkt der SURTECO Gruppe. Kunststoffkanten werden aus den Kunststoffen ABS, PMMA, PP oder PVC in einer Vielzahl unterschiedlicher Abmessungen und Festigkeiten hergestellt, um den spezifischen Kundenanforderungen gerecht zu werden. Melamin-Kanten werden auf Basis von bedruckten lichtechten Spezialpapieren hergestellt.

Finishfolien aus Kunststoff und Papier werden in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt. Papierbasierte Folien dienen unter anderem der Gestaltung von Möbeloberflächen mit unterschiedlicher Optik und Haptik. Die SURTECO Gruppe bietet Kunststofffolien für Möbeloberflächen, die Weiterverarbeitung zu Teppichen und industrielle Anwendungen an.

Dekorpapiere werden zur Veredelung von Holzwerkstoffen, in der Möbel- und Bodenbelagsindustrie sowie im Innenausbau eingesetzt, um Materialien mit Dekorelementen zu versehen. Die Entwicklung von Holz-, Stein- und Fantasiedekore erfolgt in Zusammenarbeit mit den konzerneigenen Designstudios.

Die SURTECO Gruppe bietet Produkte und Lösungen für den Bodenbelagsfachgroßhandel und für professionelle Bodenleger an. Das Produktspektrum umfasst Sockelleisten, Treppenkanten, Übergangsschienen und sämtliches Zubehör, das für die Verlegung von Böden benötigt wird.

Trennpapiere der SURTECO Gruppe sind in der Holzwerkstoffindustrie weit verbreitet. Das Produkt verleiht der Oberfläche ihre endgültige Optik und sorgt für eine angenehme Haptik. Trennpapiere werden auch verwendet, um anderen Materialien wie Kunstleder Textur zu verleihen.

Technische Extrusionen aus allen gängigen Kunststoffen, die für den Bausektor und viele weitere Industriezweige hergestellt werden, runden das Produktportfolio ab.

Laminates haben einen mehrschichtigen Aufbau und bieten langlebige und kostengünstige Oberflächen für Wohn- und Gewerberäume. Performance-Folien bieten eine Vielzahl von Endanwendungen als starre, halbstarre und flexible Folien. Beschichtete Gewebe sind vinylbeschichtete Materialien und werden in der Polsterung von Sitzen und Verkleidungen verwendet, zum Beispiel in der Automobilindustrie oder in der Schifffahrt.

### **Schwerpunkte des nachhaltigen Wirtschaftens**

Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN hat sich die Staatengemeinschaft verpflichtet, zusammenzuarbeiten und gemeinsam zur Verbesserung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entwicklung bis 2030 beizutragen. Die SDG-Agenda soll mit 17 globalen Zielen und 169 Unterzielen die globalen Aktivitäten entscheidend vorantreiben. Die einzelnen Ziele sind eng miteinander verknüpft und beeinflussen sich gegenseitig auf vielfältige Weise.

Das Erreichen dieser Ziele ist die gemeinsame Aufgabe aller gesellschaftlichen Akteure, einschließlich der Wirtschaftsunternehmen. Sie geben den Rahmen dafür vor, was Unternehmen leisten müssen, um auch in Zukunft erfolgreich wirtschaften zu können. Ohne die Perspektive eines ganzheitlichen Ansatzes zu den Zielen zu vernachlässigen, analysiert die SURTECO Gruppe in einem kontinuierlichen Prozess die Prioritäten für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Zuge dieses Verfahrens bewertete die SURTECO Gruppe ihre Geschäftstätigkeiten. Auf dieser Basis wurden 8 Ziele aus den Nachhaltigkeitszielen der UN identifiziert, auf welche die SURTECO Gruppe einen großen Einfluss ausüben kann. Partnerschaften (17. SDG) zur Erreichung der Ziele ergänzen die Strategie. Die genannten Ziele wurden in die Strategie der SURTECO Gruppe übernommen. Die hieraus abgeleiteten Maßnahmen finden sich in der untenstehenden Tabelle.

Zielnummer	Ziel für nachhaltige Entwicklung (SDG)	SURTECO- Maßnahme zur Umsetzung
3	Gesundheit- und Wohlergehen	- Arbeits- und Gesundheitsschutz - Vereinbarkeit von Arbeit- und Familie
5	Geschlechtergleichheit	- Diversität - Frauen in Führungspositionen
6	Sauberes Wasser	- Reduzierung von Wassereinsatz - Abwassermanagement
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	- Arbeitsbedingungen - Supplier Code of Conduct
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	- State-of-the-Art Technologie - Produkt- und Prozessinnovationen
12	Nachhaltiger Konsum und Produktion	- Minimierung von Ressourcen- und Energieeinsatz - Prozessoptimierung
13	Maßnahmen zum Klimaschutz	- Emissionsminimierung - Abfallmanagement
17	Partnerschaften zur Erreichung aller Ziele	- Emissionsminimierung - Abfallmanagement

Für alle Produkte der SURTECO Gruppe sind Nachhaltigkeitsziele vereinbart, wobei durch den Einsatz von holzfaserbasierten Werkstoffen wie Papier und Holzwerkstoffen bereits biobasierte bzw. nachwachsende Rohstoffe Verwendung finden. Grundsätzlich streben wir für unsere Produkte nachfolgende Kriterien an:

- **Ressourcenschonung**  
Verringerung des Einsatzes fossiler Rohstoffe durch Verwendung recycelter oder biobasierter Materialien.
- **Energieeffizienz**  
Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des Energieverbrauchs und Einsatz erneuerbarer Energien.
- **Abfallmanagement**  
Minimierung von Produktionsabfällen und Förderung von Recycling und Wiederverwendung.
- **Kreislaufwirtschaft**  
Etablierung von Kreislauf- und Recyclingprozessen, welche deren Wiederverwertung fördern.
- **Transparente Lieferketten**  
Sicherstellung nachhaltiger Beschaffung von Rohstoffen und Materialien.
- **Produktdesign**  
Gestaltung von Produkten, die einfacher zu recyceln sind und weniger Umweltauswirkungen haben.

Die genannten Nachhaltigkeitsziele beziehen sich auf alle Produktgruppen der SURTECO Gruppe und es findet keine Priorisierung nach geographischen Regionen statt. Im Berichtsraum kam es zu keinen bedeutenden Änderungen des Produktangebots oder der Märkte bzw. Kundengruppen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Verfolgung und Umsetzung der Ziele ist die ISO-Zertifizierung unserer Standorte nach verschiedenen Standards.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zertifizierten Standorte.

Zertifizierte Produktionsstandorte						
Land	Standort	Qualität (ISO 9001)	Umwelt (ISO 14001)	Energie (ISO 50001)	Arbeits- sicherheit (ISO 45001)	Weitere Zerti- fizierungen
Deutschland	Buttenwiesen	.	.	.	. *	FSC, PEFC
	Bönen	.	.	.		Greenguard, FSC, PEFC, Blauer Engel
	Dunningen	.	.	.		Greenguard, FSC, PEFC, Blauer Engel
	Gladbeck	.		.		Greenguard
	Grammetal	.	.	.		Greenguard, FSC, PEFC, Blauer Engel
	Halle (Saale)					
	Heroldstatt	.		.		FSC, PEFC
	Hüllhorst	.	.	.		FSC, PEFC
	Laichingen	.	.	.		FSC, PEFC
	Sassenberg	.	.	.	. *	FSC, PEFC
	Willich					
USA	Agawam					
	Auburn					Vantage Vinyl
	Greensboro					
	Jeannette					Vantage Vinyl
	Monroe					Vantage Vinyl
	Myrtle Beach					
Groß- britannien	Ashbourne	.	.			
	Stourport-on- Severn	.	.			
Kanada	Brampton					
Brasilien	São José dos Pinhais	.				
Portugal	Mindelo	.	.			
Schweden	Gislaved	.	.			
Indonesien	Batam					Greenguard
Thailand	Rayong	.	.			
Australien	Sydney					Greenguard

\*Prinzip des Verfahrens. Enthält die Anforderungen der DIN ISO 45001

Die SURTECO Gruppe entwickelt gemeinsam mit ihren Kunden, wo immer möglich, Lösungen für Kreislaufprozesse im Bereich Verpackung bzw. für Recyclingprozesse bei Kunststoffprodukten.

Alle Produkte der SURTECO Gruppe können unter dem Bereich "Bauprodukte & Einrichtung" subsumiert werden.

Nach Produkten Mio. €	2024	2025
Kantenbänder	260,7	239,5
Finishfolien	137,2	128,3
Dekorpapiere	88,2	93,5
Imprägnate / Trennpapiere	48,6	31,5
Sockelleisten und verwandte Produkte	73,8	76,9
Technische Profile	47,0	46,8
Laminates	98,3	95,1
Performance Films	31,6	34,3
Coated Fabrics	39,6	41,9
Übrige	31,6	33,4
	<b>856,6</b>	<b>821,2</b>

### Globale Präsenz

Die Nähe zum Kunden ist der SURTECO Gruppe wichtig. Das garantiert kurze und ressourcenschonende Lieferwege und ermöglicht gleichzeitig eine individuelle Reaktion auf unterschiedliche regionale Präferenzen und Trends. Die SURTECO Gruppe ist in nahezu allen Ländern tätig und unterhält 26 Produktionsstandorte in Deutschland, Großbritannien, Schweden, Portugal, Kanada, USA, Brasilien, Indonesien, Thailand und Australien. Gleichzeitig ist das Unternehmen durch die globale Präsenz und das umfassende Produktsortiment weniger anfällig für Umsatzschwankungen in einzelnen Ländern und Branchen.

### Geografische Aufgliederung der SURTECO Gruppe

	Umsatz in Mio. €		Mitarbeiter zum 31.12	
	2024	2025	2024	2025
Deutschland	160,6	156,3	1.490	1.499
Europa (ohne Deutschland)	315,5	303,9	641	646
Amerika	297,1	280,3	1.043	1.001
Asien / Australien	75,1	71,6	558	549
Sonstige	8,3	9,1	0	0
	<b>856,6</b>	<b>821,2</b>	<b>3.732</b>	<b>3.695</b>

### Wertschöpfungskette

Nachhaltiges Wirtschaften umfasst sowohl die eigene Organisation als auch vor- und nachgelagerte Bereiche entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

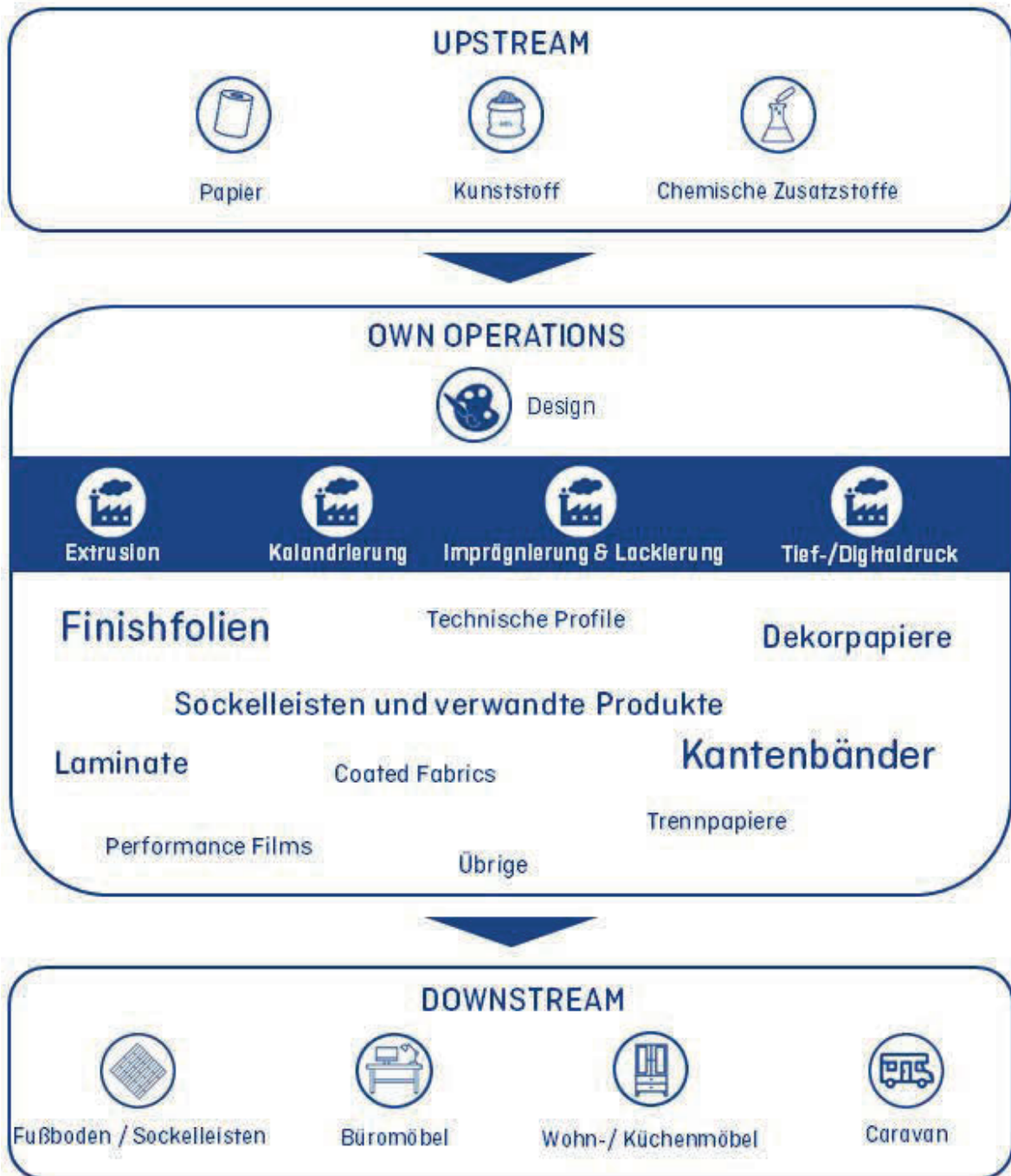
Die SURTECO Gruppe beschafft weltweit Rohstoffe, Verpackungsmaterialien, Produktionsgüter, Dienstleistungen und andere Inputfaktoren wie Energie. In der Regel kauft die SURTECO Gruppe direkt bei mehreren Herstellern ein und ist nicht abhängig von einem einzigen Lieferanten. Die Materialaufwandsquote von 49 % im Jahr 2025 deutet darauf hin, dass die Beschaffung von Rohstoffen den größten Aufwandsposten für die SURTECO Gruppe darstellt. Rund 75 % des gesamten Materialaufwands entfallen auf die drei wichtigsten Rohstoffe Papier, Kunststoffe und chemische Additive. Daher sind Kunststoffhersteller, Papierproduzenten und die chemische Industrie die wichtigsten Zuliefergruppen.

Um ihre soziale und ökologische Verantwortung im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes wahrzunehmen, definiert die SURTECO Gruppe ihre Werte durch einen Verhaltenskodex für Lieferanten – Nachhaltige Beschaffung ("Code of Conduct") mit 17 Prinzipien, die auf ethischem Geschäftsgebaren, Sozial- und Umweltstandards basieren. Der Kodex beruht auf internationalen Konventionen wie der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen, den Leitlinien zu Kinderrechten und unternehmerischem Handeln, Wirtschaft und Menschenrechten, Arbeitsnormen und dem Global Compact der Vereinten Nationen.

Die Endkunden werden von der Holzwerkstoffindustrie, dem Großhandel, dem DIY-Baumarkt und der Möbelindustrie beliefert. Nur Sockelleisten beziehen Endkunden über den Baumarkt als Fertigprodukt der SURTECO Gruppe. Bei den Kunden der SURTECO Gruppe werden Oberflächenmaterialien in den Produktionsprozess eingearbeitet, um weitere Produkte wie Möbel, Türen und Laminatböden herzustellen. Die meisten Endprodukte können über Hausmüllsammel- oder Recyclinghöfe entsorgt werden. Einige Möbelteile können recycelt und an die Holzwerkstoffindustrie zurückgegeben werden.

Mit der wachsenden Weltbevölkerung und der damit einhergehenden Ausweitung der Kaufkraft steigt der Bedarf an Wohn- und Büroflächen. Dies führt zu einer steigenden Nachfrage nach Möbeln, Fußböden und Innenausbauten. Das gilt vor allem für die demografische und wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern. Darüber hinaus sorgt der weltweite Trend zur Urbanisierung und Individualisierung für eine beschleunigte Nachfrage nach attraktiver Innenarchitektur und Ausstattung.

Das Unternehmen und seine Produkte müssen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg nachhaltiger werden, um diesen Anspruch ohne Gefährdung der Unternehmensgrundsätze zu erfüllen.



### Strategie und Geschäftsmodell

Die Strategie der Unternehmensgruppe mit ihren sieben Säulen Produktführerschaft, Operationale Exzellenz, Kommerzielle Exzellenz, Digitalisierung, fokussierte Internationalisierung, Nachhaltigkeit und einer Unternehmenskultur unter dem Motto "Company I like to work for" orientiert sich ganz an dem übergeordneten Ziel: "Wir machen Räume lebenswert".

Das Geschäftsmodell der SURTECO Gruppe basiert auf dem Anspruch, herausragende Oberflächen, Kanten und Extrusionsprofile herzustellen. Exzellente Produkte allein reichen jedoch nicht aus, um einen nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten. Ergänzt wird dies durch maßgeschneiderte Lösungen, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind, sowie durch einen umfassenden Service. Unsere Strategie stellt sich dieser Herausforderung, indem sie alle Stufen der Wertschöpfungskette umfasst, mit besonderem Fokus auf den bestmöglichen Service für unsere Kunden.

**DR SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger**

Das Verständnis der Auswirkungen der Stakeholder auf unsere Geschäftstätigkeit ist unabdingbar für die SURTECO Gruppe. So müssen auch die Interessen und Ansichten der Stakeholder verstanden werden und gegebenenfalls Berücksichtigung in der Strategie der Gesellschaft finden.

Die SURTECO Gruppe kommuniziert kontinuierlich und zeitnah mit den wichtigsten Stakeholdern in einer Form, die für die jeweilige Zielgruppe relevant ist. Im Folgenden werden die wichtigsten Stakeholder aufgeführt, die in den Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen der SURTECO Gruppe identifiziert wurden, sowie die Engagement-Initiativen, um ihre Interessen und Ansichten zu ermitteln.

Wichtigste Interessenträger der SURTECO Gruppe				
Stakeholder	Kommunikation	Interessen und Ansichten	Umsetzung in die SURTECO-Strategie - Verfolgung des UN-Ziels	Berücksichtigung der Stakeholder-Interessen
Investoren	Jährliche Hauptversammlung Kapitalmarktkonferenzen Einzelgespräche	Nachhaltiger Unternehmenswert Wirtschaftlichkeit Profitable und wettbewerbsfähige Geschäftsmodelle	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Berichterstattung über ESG-Kennzahlen Einbindung in Nachhaltigkeitsentscheidungen
Aufsichtsrat	Aufsichtsratssitzung	Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltiger Unternehmenswert Führungsmotiv bei nachhaltigen Entwicklungen	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Integration von Nachhaltigkeitszielen in die Unternehmensstrategie Regelmäßige Nachhaltigkeitsberichte ESG-gestützte Vergütungsmodelle für Vorstand
Vorstand	Executive Management Meeting Strategiemeeting Vorstandssitzung	Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltiges Wirtschaften Umwelt- und Gesundheitsschutz Corporate Governance	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung Festlegung und Monitoring von Klimazielen Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur
Mitarbeiter	Betriebsversammlungen Mitarbeitergespräche Mitarbeiterumfragen Intranet	Sichere Beschäftigung Chancengleichheit Lohnungleichheit Weiterentwicklung Work-Life Balance	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Schulungen zu nachhaltigen Arbeitspraktiken Einbindung in Entscheidungsprozesse Förderung von Diversität
Lieferanten	Einkaufsgespräche Lieferantenbeurteilung Messen	Nachhaltige Lieferkette Sicherheit und Gesundheit Arbeitsbedingungen und -rechte Klimaveränderung Kreislaufwirtschaft	SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Lieferantenaudits Gemeinsame Projekte zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft fördern
Kunden	Vertriebsgespräche Kundenveranstaltungen Kundenzufriedenheitsanalyse Konferenzen	Nachhaltige Produkte und Produktion Nachhaltige Lieferkette Sicherheit und Gesundheit Arbeitsbedingungen und -rechte Klimaveränderung Kreislaufwirtschaft	SDG 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion. SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Transparenz über nachhaltige Produkte Recycling- und Rücknahmekonzepte Nachhaltige Verpackungslösungen
Einwohner / Gemeinden	Presse Tag der offenen Tür Informelle Kontakte	Nachhaltige Produktionsstandorte im Einklang mit Wohnqualität	SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Beteiligung an lokalen Umwelt- und Sozialprojekten Reduzierung lokaler Emissionen
Behörden und Verbände	Presse Kommunikation via Fachabteilungen	Corporate Governance Umweltschutz	SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben Engagement in Nachhaltigkeitsinitiativen

Eine besondere Rolle fällt, im Rahmen der Stakeholderberichterstattung, den Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen zu. Also Vorstand, Aufsichtsrat und dem operativen Managementteam. Die Information dieser Organe erfolgt grundsätzlich und regelmäßig über den Nachhaltigkeitsbeauftragten im Rahmen von Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen bzw. für den Fall des operativen Managements im Zuge von Management Review Meetings. Insbesondere Letztere informieren sich auch innerhalb der Geschäftseinheiten über Stakeholdermeinungen entlang der Lieferkette.

Die stärkere Einbindung der Stakeholder erhöht die Akzeptanz und Legitimität, da unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden. Zudem fördert sie Innovationen, indem Lieferanten, Kunden oder NGOs nachhaltige Lösungen einbringen können. Risiken wie ökologische oder soziale Probleme lassen sich frühzeitig erkennen und vermeiden. Durch eine aktive Stakeholder-Einbindung wird Nachhaltigkeit also glaubwürdiger und trägt langfristig zur Wertschöpfung bei. Investoren bevorzugen Firmen mit klaren ESG-Strategien, was die Finanzierung erleichtert. Langfristig erhöht eine enge Stakeholder-Einbindung also die wirtschaftliche Stabilität und reduziert regulatorische Risiken.

Die SURTECO Gruppe hat ihr Geschäftsmodell dahingehend angepasst, dass sie verstärkt auf nachhaltige Materialinnovationen, Recyclingfähigkeit und ressourcenschonende Produktionsprozesse setzt. Damit wird sowohl den Stakeholder-Interessen als auch regulatorischen Anforderungen Rechnung getragen. Die Anpassung des Geschäftsmodells erfolgt im Einklang mit den bestehenden Strukturen und Rahmenbedingungen der Stakeholder-Beziehungen.

Die von der SURTECO Gruppe angewandte Methodik zur Identifizierung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen ist in DR IRO-1 unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement dieses berichteten Standards beschrieben.

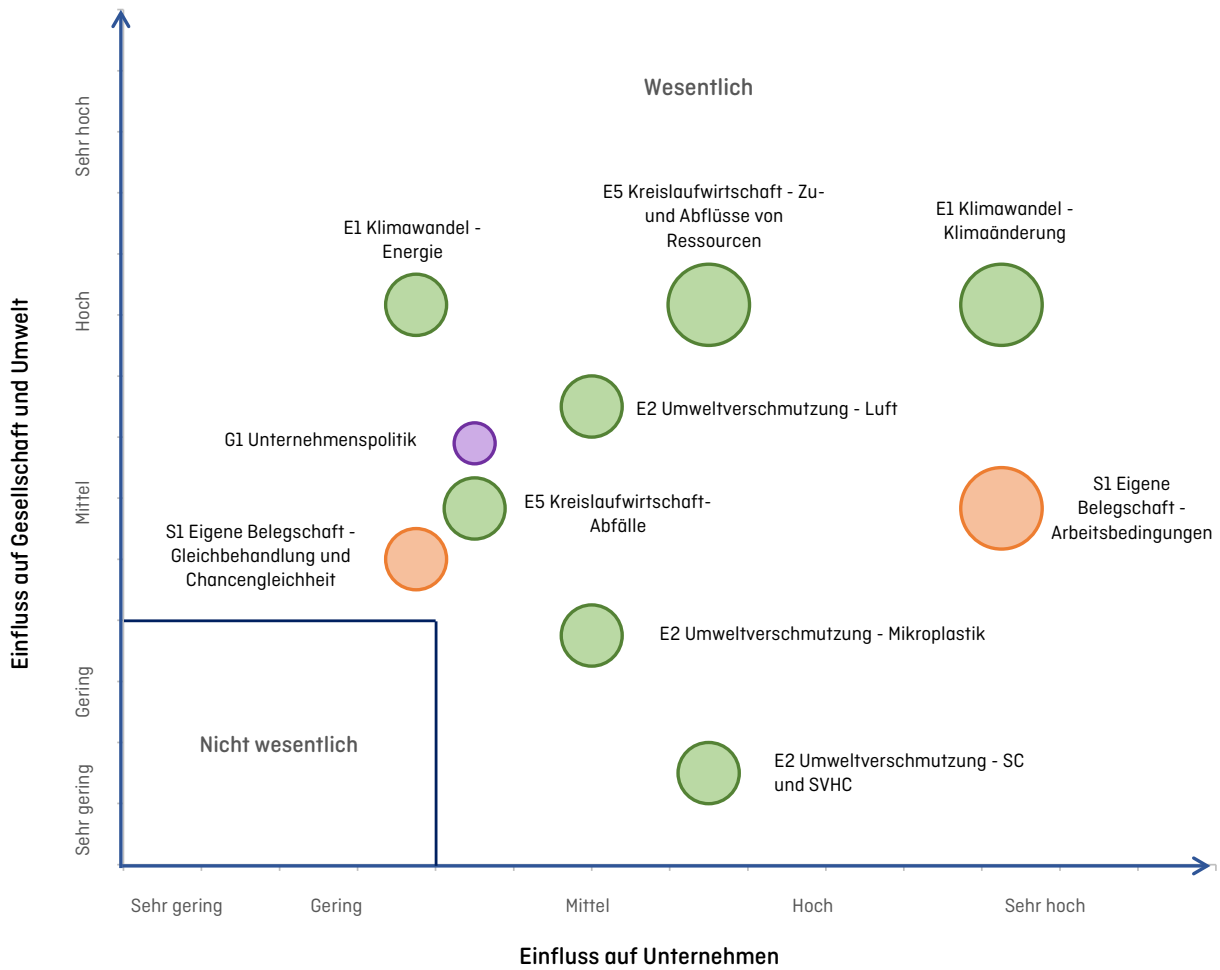
### **DR SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell**

Nachhaltigkeit ist für die SURTECO Gruppe eine Säule der Unternehmensstrategie, die mit allen Handlungsbereichen vernetzt ist. Dies im Bewusstsein, dass es unsere Verantwortung ist, nicht nur die wirtschaftlichen Interessen unserer Aktionäre zu verfolgen, sondern auch die Ressourcen des Planeten zu bewahren und zum Wohlergehen der Gesellschaft beizutragen.

Die Unternehmenskultur und die Mitarbeiter sind das Fundament der SURTECO-Strategie. Die SURTECO Gruppe bekennt sich zu den Grundsätzen für die nachhaltige Entwicklung und Verbesserung des Lebensstandards und will ein nachhaltiges Unternehmen und ein Vorbild für ESG-Praktiken sein.

Unter Berücksichtigung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik zur Wesentlichkeitsbewertung, die unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement dieses Berichtsstandards zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen Themen identifiziert.

Für eine bessere Übersicht konsolidiert die SURTECO Gruppe ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen unter Berücksichtigung der jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekte. Die Themen und Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung sind in der nachfolgenden Matrix wiedergegeben.



Die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sind das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Umwelt und Gesellschaft mit den Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen der SURTECO Gruppe.

**ESRS E1 – Klimawandel**

Die Abhängigkeit von Energieressourcen, die Notwendigkeit, die Effizienz zu steigern, und der Anteil erneuerbarer Energien machen Energie zu einem relevanten Thema für die SURTECO Gruppe. Nicht nur aufgrund der Auswirkungen, die sich aus der Nutzung nicht erneuerbarer Quellen ergeben, sondern auch aufgrund der finanziellen Auswirkungen, die die Energiewende auf das Unternehmen haben kann. Weitere wesentliche Auswirkungen ergeben sich aus der Freisetzung von Treibhausgasen (THG) und deren potenzieller Auswirkung auf den Klimawandel. Änderungen der Vorschriften, Beschränkungen bei der Nutzung fossiler Energien, Gebühren für die Emissionen von Treibhausgasen und die Kosten der Dekarbonisierung können das Geschäft ebenfalls beeinflussen. Auswirkungen, Risiken und Chancen aus dem Energieverbrauch und der Freisetzung von Treibhausgasen haben eine höhere Inzidenz in der Lieferkette, im Materialtransport und in den eigenen Betrieben der SURTECO Gruppe.

**ESRS E2 – Umweltverschmutzung**

Die Wesentlichkeit der Verschmutzung hängt mit der Art der von der SURTECO Gruppe verwendeten Materialien zusammen. Luftverschmutzung ist für die SURTECO Gruppe aufgrund der Verwendung von lösemittelhaltigen Materialien und deren schädlichem Potenzial bei der Abgabe an die Luft ein wesentliches Thema. Trotz der bereits vorhandenen Aufbereitungssysteme und Minderungsmaßnahmen, ist die Freisetzung von Lösungsmittellemissionen für die SURTECO Gruppe relevant. Aber auch Risiken, die sich aus Änderungen

gesetzlicher Vorgaben bei der Verwendung dieser Art von Materialien ergeben können, sind wesentlich. Ebenso können Änderungen von Emissionsgrenzwerten zu Einschränkungen an Materialauswahl, Prozessen oder Behandlungstechnologien führen.

Die Herstellung von Kunststoffen und die Verwendung von Rohstoffen, die als Mikroplastik eingestuft sind, sind für die SURTECO Gruppe ebenfalls wesentlich. Nicht nur wegen der potenziellen Auswirkungen hinsichtlich Kontamination, sondern auch aufgrund der Anforderungen, die für die Verwendung verpflichtend sein können.

#### **ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**

Die Art der Geschäftstätigkeit der SURTECO Gruppe, ihre Abhängigkeit und die Auswirkungen ihrer Nutzung machen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft zu einem wesentlichen Thema in der eigenen Geschäftstätigkeit, aber auch in den vorgelagerten Aktivitäten. Auch das Abfallaufkommen und der Anteil der Entsorgungsvorgänge sind relevante Themen für die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Zirkularität der Materialien.

#### **ESRS S1 – Eigene Belegschaft**

Unser Motto "A company I like to work for" ist eine der Säulen der SURTECO-Strategie, und dafür sind Arbeits- und Gesundheitsschutz, sozialer Schutz und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unerlässlich. Bindung, Stabilität und Engagement sind einige der wesentlichen Auswirkungen dieses Themas. Aber auch, wie die Belegschaft, ihre Fehlzeiten und mangelndes Engagement das Unternehmen beeinflussen können.

#### **ESRS G1 – Unternehmensführung**

Für die SURTECO Gruppe werden Verletzungen der Menschenrechtsprinzipien nicht aufgrund ihrer Wahrscheinlichkeit, da die Wahrscheinlichkeit des Eintretens sehr gering ist, sondern aufgrund ihres Ausmaßes als wesentliches Thema identifiziert. Die Unternehmenskultur der SURTECO Gruppe basiert auf den Menschen und ihren Rechten, deren Schutz in der gesamten Wertschöpfungskette von entscheidender Bedeutung ist.

Jeder wesentliche Sachverhalt wird in dieser Nachhaltigkeitserklärung in Übereinstimmung mit dem jeweiligen thematischen Standard offengelegt.

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Maßnahmen	Positive Auswirkungen	Negative Auswirkungen	Finanzielle Auswirkungen	Betrachtung der Wertschöpfungskette
ESRS E1 Klimawandel	Reduktion des Energieverbrauchs, Nutzung erneuerbarer Energien, Investitionen in Energieeffizienztechnologien	Reduktion von Treibhausgasemissionen, Senkung der Energiekosten, Erfüllung regulatorischer Anforderungen	Investitionskosten für Energieeffizienzmaßnahmen	Langfristige Kosteneinsparungen durch Energieeffizienz und reduzierte CO <sub>2</sub> -Kosten	Energieeffizienz und Dekarbonisierung in der Lieferkette, Materialtransport und eigenen Betrieben
ESRS E2 Umweltverschmutzung	Einsatz alternativer, weniger umweltbelastender Materialien, Verbesserung der Abwasseraufbereitungsprozesse	Reduktion der Emissionen, Schutz der Umwelt, Materialeffizienz	Anpassungskosten für neue Materialien, Produktionsprozesse	Kosteneinsparungen durch Reduktion von Umweltstrafen	Einsatz und Emissionen von Lösungsmitteln in der Lieferkette, Kunststoffproduktion und Mikroplastik-Risiken
ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Förderung von Kreislaufwirtschaftspraktiken, verstärktes Recycling, Nutzung von Sekundärmaterialien	Höhere Ressourceneffizienz, Materialverfügbarkeit, geringere Abfallkosten	Anfangsinvestitionen in Recyclinginitiativen	Reduktion der Material- und Abfallmanagementkosten	Abfallaufkommen, Materialtransport und Rohstoffverbrauch, Kreislaufwirtschaftsinitiativen in der Lieferkette
ESRS S1 Eigene Belegschaft	Gesundheits- und Sicherheitsprogramme, Schulungsinitiativen, Förderung der Work-Life-Balance, Diversität und Inklusion	Verbesserung der Mitarbeiterbindung, höhere Produktivität	Kosten für Schulungsprogramme und betriebliche Gesundheitsinitiativen	Geringere Krankenstände, reduzierte Fluktuationsraten	Arbeitsplatzkultur, Gesundheitsschutz und Engagement in der Wertschöpfungskette
ESRS G1 Geschäftsgebaren	Umsetzung von Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte, Transparenzinitiativen	Stärkung der Reputation, Reduktion von Risiken im Bereich Menschenrechte	Aufwände für Compliance und Überwachung	Reduktion von Reputationsschäden und Compliance-Strafzahlungen	Menschenrechte und Ethik in der gesamten Wertschöpfungskette, Lieferantenmanagement und Compliance-Überwachung

**Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen**

**DR IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen**

Die SURTECO Gruppe hat ein strukturiertes Verfahren implementiert, um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, Risiken und Chancen systematisch zu identifizieren und zu bewerten. Ausgangspunkt dieses Verfahrens ist die umfassende Ermittlung potenziell relevanter Themen, die sich aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) ergeben. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den Anforderungen der Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS) sowie an regulatorischen Vorgaben, branchenspezifischen Entwicklungen und globalen Nachhaltigkeitszielen wie den Sustainable Development Goals (SDGs) der United Nations.

Ein zentraler Bestandteil des Prozesses ist die Identifikation der relevanten Stakeholdergruppen. Dazu zählen u.a. Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Investoren, lokale Gemeinschaften sowie zivilgesellschaftliche Organisationen. Die Perspektiven und Erwartungen dieser Stakeholder werden durch Umfragen, Workshops und Dialogformate systematisch in den Prozess eingebunden, um sicherzustellen, dass alle relevanten Themen berücksichtigt werden.

Zur Ermittlung der Themen und der zugrunde liegenden Datenbasis nutzt das Unternehmen interne und externe Informationsquellen. Interne Quellen umfassen z. B. Kennzahlen aus dem Umweltmanagement, soziale Indikatoren und Risikoberichte. Externe Quellen umfassen regulatorische Anforderungen, wissenschaftliche Studien, Marktanalysen und Branchenberichte. Diese Informationen werden zusammengeführt und dienen als Grundlage für die weitere Analyse.

Die Bewertung der identifizierten Themen erfolgt im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse, die auf dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit basiert. Dabei werden zwei Perspektiven berücksichtigt: Zum einen die Auswirkungsdimension, die beschreibt, welche Auswirkungen das Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft hat, wie etwa die Emission von Treibhausgasen, die Ressourcennutzung oder soziale Belange wie Diversität und Inklusion. Zum anderen die Finanzdimension, die die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf die Geschäftstätigkeit und finanzielle Lage des Unternehmens untersucht. Beispiele hierfür sind Klimarisiken, regulatorische Änderungen oder der Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Die SURTECO Gruppe hat einen strukturierten Entscheidungsprozess etabliert, der sicherstellt, dass wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen systematisch identifiziert, bewertet und überwacht werden. Dieser Prozess wird von einem interdisziplinären Team durchgeführt, das aus Vertretern der Geschäftsführung, des Nachhaltigkeitsmanagements, des Risikomanagements und relevanter Fachabteilungen besteht. Zu den internen Kontrollverfahren gehören die regelmäßige Überprüfung und Freigabe durch den Vorstand sowie die Implementierung eines Vier-Augen-Prinzips bei wesentlichen Entscheidungen.

Das Bewertungsverfahren für Auswirkungen, Risiken und Chancen ist in das bestehende Risikomanagementsystem integriert und ermöglicht eine ergänzende Analyse der finanziellen und operativen Risiken. Im Rahmen des RMS, das im Lagebericht offengelegt wird, gibt es keinen besonderen Schwerpunkt auf nachhaltigkeitsbezogene Risiken.

Die Ergebnisse der Auswirkungen, Risiko- und Chancen-Bewertungen fließen direkt in die strategische Planung und Entscheidungsfindung auf Unternehmens- und Abteilungsebene ein. Beispielsweise werden die Erkenntnisse genutzt, um Investitionsentscheidungen, Produktentwicklungsstrategien und Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zu steuern. Zudem werden die Ergebnisse regelmäßig im Rahmen von Vorstandssitzungen und Versammlungen kommuniziert.

**DR IRO-2: In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten**

Als Ergebnis der Wesentlichkeitsbewertung sind in der folgenden Tabelle die DRs innerhalb des ESRS aufgeführt, die die SURTECO Gruppe als wesentlich identifiziert hat und die in diese Nachhaltigkeitserklärung aufgenommen wurden.

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden			
Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
ESRS 2	Governance	DR GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	1
		DR GOV-2: Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen	2

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden			
Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		DR GOV-3: Einbeziehung nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Anreizsysteme	3
		DR GOV-4: Erklärung zur Sorgfaltspflicht	4
		DR GOV-5: Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	5
	Strategie	DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	1
		DR SBM-2: Interessen und Standpunkte der Stakeholder	2
		DR SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel und Geschäftsmodell	3
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen	1
		DR IRO-2: In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	2
		MDR-P: Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen	3
		MDR-A: Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	4
	Metriken und Ziele	MDR-M: Kennzahlen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	1
		MDR-T: Nachverfolgung der Wirksamkeit von Konzepten und Maßnahmen durch Zielvorgaben	2
ESRS E1	Governance	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	1
	Strategie	DR E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz	1
		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell	2
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	1
		DR E1-2: Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	2
		DR E1-3: Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit den Klimakonzepten	3
	Metriken und Ziele	DR E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	1
		DR E1-5: Energieverbrauch und Energiemix	2
		DR E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2, 3 sowie THG-Gesamtemissionen	3
		DR E1-7: Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen finanziert über CO2-Zertifikate	4
		DR E1-8: Interne CO2-Bepreisung	5
		DR E1-9: Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	6
ESRS E2		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen	1

**DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden**

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	
		DR E2-1: Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	2
	Metriken und Ziele	DR E2-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	3
		DR E2-3: Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	1
		DR E2-4: Luft, Wasser und Bodenverschmutzung	2
		DR E2-5: Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe	3
		DR E2-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	4
ESRS E3	Standard für Wasser- und Meeresressourcen ist nicht in der Nachhaltigkeitserklärung enthalten. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Der größte Teil des Wassers wird zu Kühl- oder Reinigungszwecken verwendet und nach entsprechender Aufbereitung und Aufbereitung wieder in die öffentliche Kanalisation oder sogar direkt in Flüsse eingeleitet. Nur ein sehr geringer Teil der entnommenen Wassermenge entfällt auf die Herstellung von Druckfarben und Lacken. Bei der Bewertung wurden die von jedem SURTECO-Standort verbrauchte Wassermenge, der Verwendungszweck und der jährliche Gesamtverbrauch berücksichtigt. Das Ausmaß der Wasserbelastung an jedem Standort wurde ebenfalls analysiert.		
ESRS E4	Biodiversitäts- und Ökosystemstandard sind nicht in der Nachhaltigkeitserklärung abgedeckt. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Der Großteil der Produktionsstandorte der SURTECO Gruppe befindet sich in Industriegebieten oder anderen Gewerbegebieten, obwohl die SURTECO Gruppe auch über einige Betriebsstätten in der Nähe von Naturschutzgebieten verfügt. Es wurden keine relevanten Auswirkungen auf die biologische Vielfalt oder das Ökosystem festgestellt. Die SURTECO Gruppe definiert strenge Regeln für Anlagen, die sich in der Nähe von Fließgewässern befinden, so dass die Produktion zu keinen nachweisbaren Auswirkungen auf die umliegende Fauna und Flora führt. Bei der Bewertung wurden auch die Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette berücksichtigt, insbesondere durch die Verwendung von Papierrohstoffen. Alle von der SURTECO Gruppe verwendeten Papierrohstoffe sind entsprechend mit FSC oder PEFC zertifiziert, was bedeutet, dass die Materialien aus nachhaltigen Quellen stammen.		
ESRS E5	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	1
		DR E5-1: Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	2
		DR E5-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	3
	Metriken und Ziele	DR E5-3: Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	1
		DR E5-4: Ressourcenzuflüsse	2
		DR E5-5: Ressourcenabflüsse	3
		DR E5-6: Erwartete finanzielle Effekte durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung Kreislaufwirtschaft	4
ESRS S1	Strategie	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger	1
		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	2
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR S1-1: Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	1
		DR S1-2: Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	2

**DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden**

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		DR S1-3: Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	3
		DR S1-4: Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	4
	Metriken und Ziele	DR S1-5: Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	1
		DR S1-6: Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	2
		DR S1-7: Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	3
		DR S1-8: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	4
		DR S1-9: Diversitätskennzahlen	5
		DR S1-10: Angemessene Löhne	6
		DR S1-11: Soziale Absicherung	7
		DR S1-12: Menschen mit Behinderungen	8
		DR S1-13: Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	9
		DR S1-14: Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	10
		DR S1-15: Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	11
		DR S1-16: Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	12
		DR S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	13
ESRS S2	Beschäftigte im Standard Wertschöpfungskette sind nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Bei der Bewertung wurden der Standort und die Risikobereiche der Hauptlieferanten von der SURTECO Gruppe berücksichtigt. Es ist eine konzernweite Analyse im Rahmen des Lieferkettengesetzes im Gange, die die Vollständigkeit und Genauigkeit der Bewertung verbessern soll.		
ESRS S3	Betroffene Gemeinschaften sind in der Nachhaltigkeitserklärung nicht enthalten - im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Bei der Bewertung wurden der Standort der SURTECO-Werke und die Nähe zu den Gemeinden berücksichtigt, wobei sich die meisten in Industriegebieten befinden. Für die Wertschöpfungskette, insbesondere Lieferanten von Papierrohstoffen, verwendet die SURTECO Gruppe Materialien, die entsprechend mit FSC und PEFC zertifiziert sind.		
ESRS S4	Standard von Verbrauchern und Endnutzern, die in der Nachhaltigkeitserklärung nicht abgedeckt sind - im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Aufgrund der Eigenschaften der als Erzeugnisse klassifizierten SURTECO-Produkte und des Business-to-Business-Modells sind keine relevanten Risiken aus der Verwendung zu erwarten.		
ESRS G1	Governance	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Aufsichts- und Leitungsorgane	1
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	1
		DR G1-1: Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	2
		DR G1-2: Management der Beziehungen zu Lieferanten Die Angabepflicht Management der Beziehungen zu Lieferanten ist	

**DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden**

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden dieses Thema als nicht wesentlich identifiziert, da das konzernweite Corporate Center „Group Procurement“ die Rahmenbedingungen für die Beschaffung setzt und die Beziehungen zu Lieferanten koordiniert. Die Vermeidung von Zahlungsverzug, insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen, wird durch definierte Prozesse für die Eingangsrechnungen in den jeweiligen Enterprise Resource Planning Systemen sichergestellt. Der Konzern hat einen eigenen Lieferantenkodex mit detaillierten Richtlinien für ethische, soziale und ökologische Standards definiert, der in der Angabepflicht G1-1 beschrieben ist.	
		DR G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	4
	Metriken und Ziele	DR G1-4: Korruptions- oder Bestechungsfälle	1
		DR G1-5: Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten Die Angabepflicht Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten ist nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden dieses Thema als nicht wesentlich identifiziert, da kein Unternehmen der SURTECO Gruppe im EU-Transparenzregister oder in den lokalen Transparenzregistern der jeweiligen Regierungen eingetragen ist und der Verhaltenskodex des Konzerns finanzielle oder materielle politische Zuwendung verbietet.	
		DR G1-6: Zahlungspraktiken Die Angabepflicht Zahlungspraktiken ist nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden dieses Thema – wie unter G1-2 erläutert – als nicht wesentlich identifiziert.	

**MDR-P: Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten**

Die SURTECO-Gruppe hat eine Konzernrichtlinie zur Nachhaltigkeit und zum Risikomanagement eingeführt. Die Ergebnisse unserer Risikobewertungen fließen in unser konzernweites Risikocontrolling ein, werden auf Dringlichkeit und Relevanz hin analysiert und es werden, soweit möglich, geeignete Maßnahmen umgesetzt. Die Überprüfung der Betriebsstätten erfolgt in regelmäßigen Abständen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und unter Einbeziehung der auf lokaler Ebene eingetretenen Veränderungen.

## Umweltinformationen

### OFFENLEGUNG GEMÄß ARTIKEL 8 ABS. 2 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852

Im Rahmen des Aktionsplans „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union ist im Jahr 2020 die sogenannte Taxonomie-Verordnung in Kraft getreten. Sie bildet die Grundlage für die Bewertungskriterien, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig gelten sowie die Vorgaben für die Berichterstattung der verpflichteten Unternehmen. SURTECO ist seit dem Geschäftsjahr 2021 nach der Taxonomie-Verordnung berichtspflichtig.

Im Jahr 2025 hat die EU-Kommission einen delegierten Rechtsakt erlassen, um die Berichtspflichten der EU-Taxonomie zu straffen. Dieser Rechtsakt wurde mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 8. Januar 2026 wirksam und kann für die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 angewendet werden. Dieser Rechtsakt gibt den Gesellschaften die Möglichkeit von der Bewertung abzusehen, ob einige ihrer Wirtschaftsaktivitäten taxonomiefähig oder taxonomiekonform sind, wenn die kumulierten Investitionsausgaben im Zusammenhang mit diesen Wirtschaftstätigkeiten weniger als 10 % des Cap-Ex-Nenners betragen. Die Gesellschaft kann ferner von der Bewertung absehen, ob die operativen Ausgaben im Zusammenhang mit all ihren Wirtschaftstätigkeiten taxonomiefähig oder taxonomiekonform sind, wenn die Betriebsausgaben für das Geschäftsmodell nicht wesentlich sind, sofern der Gesamtwert des Nenners des OpEx-KPI offengelegt wird und erläutert wird, warum die Betriebsausgaben für das Geschäftsmodell nicht wesentlich sind. SURTECO nimmt diese Möglichkeiten in Anspruch mit der folgenden Erläuterung.

Das Geschäftsmodell von SURTECO basiert auf der Fertigung von Materialien für die Holzwerkstoff, Möbel und Caravanindustrie sowie für den Innenausbau. Keines dieser Produkte findet sich in den Aktivitäten zu den Umweltzielen der EU-Taxonomie. So wurden in den letzten Jahren auch keine taxonomiefähigen Umsätze, sondern nur taxonomiefähige Investitions- und Betriebsausgaben in geringem Umfang ermittelt. Dies betraf überwiegend den Fuhrpark der Gesellschaft, sowie Investitionen in und Betrieb von Ladesäulen für E-Autos, PV-Anlagen oder verschiedene energieeffiziente Geräte. Das Business Model der SURTECO Gruppe funktioniert auch ohne diese Aktivitäten, da beispielsweise Geschäftsreisen auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln absolviert werden können oder die Stromversorgung auch ohne eigene PV-Anlagen gesichert ist. So unterschreiten diese Tätigkeiten die Wesentlichkeitsschwelle von 10% der gesamten Investitionsausgaben. Insofern kann auf die weitere Ermittlung der Taxonomiekonformität für den CapEx-KPI aus Wesentlichkeitsgründen im Einklang mit den Vorschriften der EU-Taxonomie verzichtet werden. Die taxonomiefähigen, aber finanziell unwesentlichen CapEx Aktivitäten der Gesellschaft belaufen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 1,5 Mio. €, bzw. 3,8 % des gesamten CapEx. Im Vorjahr wurden taxonomiefähige CapEx Aktivitäten von 2,2 Mio. € ermittelt.

Betriebsausgaben sind bei SURTECO als Produktionsunternehmen eine Notwendigkeit aber nicht wesentlich für das Geschäftsmodell. So dienen Betriebsausgaben bei SURTECO niemals direkt zur Umsatzgenerierung. Dass im Konzern keine taxonomiefähigen Umsatzerlöse existieren, korreliert auch mit der Unwesentlichkeit der Betriebsausgaben. Auch die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung können schon allein aufgrund ihrer sehr geringen Höhe als irrelevant zur Umsetzung des Geschäftsmodells angesehen werden. Die Gesellschaft versucht die Betriebsausgaben auf ein Minimum zu reduzieren, könnte das Geschäftsmodell theoretisch auch ganz ohne diese Ausgaben aufrechterhalten. Zudem unterschritten im letzten Geschäftsjahr die taxonomiefähigen Betriebsausgaben die neu eingeführte Wesentlichkeitsschwelle von 10 %. Da im Berichtszeitraum keine strukturellen Neuerungen bei den möglicherweise taxonomiefähigen Geschäftsausgaben ermittelt wurden und im Gegenteil aufgrund der Leasingstrategie der Gesellschaft bei der Fahrzeugflotte eine Taxonomiefähigkeit der KFZ-Kosten verneint werden muss (was in den vergangenen Jahren jedoch angenommen wurde), kann ebenso im Geschäftsjahr 2025 von einer Unterschreitung der 10 % Schwelle ausgegangen werden. Insofern verzichtet die Gesellschaft im Einklang mit den Vorschriften der EU-Taxonomie auf die Ermittlung der Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität ihrer Betriebsausgaben. Die Summe der Betriebsausgaben (Nenner OpEx-KPI) betrug 30,7 Mio. € im Geschäftsjahr 2025 nach 29,1 Mio. € im Vorjahr.

Für das Geschäftsjahr ergeben sich folgende KPIs:

Geschäftsjahr 2025		Aufschlüsselung der taxonomiekonformen Tätigkeiten nach Umweltzielen													
KPI	Insgesamt	Anteil taxonomiefähiger Tätigkeiten	Taxonomiekonforme Tätigkeiten	Anteil taxonomiekonformer Tätigkeiten	Klimaschutz	Anpassung an Klimawandel	Wasser	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt	Anteil ermöglichende Tätigkeiten	Anteil Übergangstätigkeiten	Nicht bewertete nicht wesentliche Tätigkeiten	Taxonomiekonforme Tätigkeiten im vorangegangenen Geschäftsjahr	Anteil taxonomiekonformer Tätigkeiten im vorangegangenen Geschäftsjahr
	Mio. €	%	Mio. €	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	Mio. €	%
Umsatz	821,2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
CapEx	38,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,8	0,6	0,2
OpEx	30,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	0,0	0,0

## ESRS E1 KLIMAWANDEL

### Governance

#### DR ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Die Eindämmung des Klimawandels ist eine Herausforderung für alle Unternehmen. Das Ziel der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist in die Anreizsysteme des Vorstands der SURTECO Gruppe integriert. Weitere Informationen zu den SURTECO Gruppe Incentive Schemes und deren Leistung sind in DR GOV-3 enthalten, die in dieser Erklärung unter dem Bereich Governance of ESRS 2 General Disclosures Standard zu finden ist.

### Strategie

#### DR E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz

Die SURTECO Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, unseren Planeten "lebenswert" zu erhalten. Dafür schonen wir unsere Umwelt, gehen sparsam mit natürlichen Ressourcen um und vermeiden oder reduzieren die Belastung von Mensch und Natur. Unser Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2030 signifikant zu reduzieren, haben wir von ursprünglich 30% auf 50% angehoben [Basisjahr 2019: 95.915 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen]. Seit dem Geschäftsjahr 2021 beziehen wir an allen Standorten in Deutschland Ökostrom und an einigen Standorten im Ausland emissionsfreien Strom. Unser Ziel, ein klimaneutrales Unternehmen zu werden, wollen wir bereits im Jahr 2045 erreichen.

Die kurzfristigen Schritte sind die Umstellung aller Produktionsstandorte auf Strom aus erneuerbaren Energien sowie der Einsatz von klimafreundlichen Kältemitteln. Ein gruppenübergreifender, konzertierter Übergangsplan ist in Vorbereitung und soll bis zum Geschäftsjahr 2027 vorliegen. Die Überprüfung des Transitionsplans durch die SBTi ist vorgesehen.

#### DR ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Die im Berichtsjahr durchgeführte Resilienzanalyse der SURTECO Gruppe bewertet die Anpassungsfähigkeit des Geschäftsmodells und der Strategie an die Herausforderungen des Klimawandels mit einem Zeithorizont von 5-10 Jahren. Im Rahmen der Resilienzanalyse wurden die vorgelagerte Wertschöpfungskette (Upstream), einschließlich der Rohstoffbeschaffung und Lieferantenabhängigkeiten, sowie die eigenen Geschäftsaktivitäten analysiert. Die Betrachtung der nachgelagerten Wertschöpfungskette (Downstream) im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ergab Auswirkungen und Chancen, welche jedoch als nicht signifikant eingestuft werden. Zukünftige Analysen könnten diesen Bereich stärker berücksichtigen, sofern relevante Informationen verfügbar werden.

Die Resilienzanalyse ist Bestandteil der strategischen Planung und Nachhaltigkeitsstrategie und ist in den Strategie-Review-Prozess eingebettet. Klimaszenarien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) und der Internationalen Energieagentur (IEA) bilden die Grundlage der Analyse, mit besonderem Fokus auf ein 1,5-Grad-Erwärmungsszenario. Dabei kommen sowohl Top-Down-Ansätze, die globale Auswirkungen von Klimarisiken auf den Markt für Oberflächenmaterialien bewerten, als auch Bottom-Up-Ansätze, die spezifische Risiken und Chancen entlang der Wertschöpfungskette untersuchen, zum Einsatz. Kunden- und Marktdaten werden ebenfalls analysiert, um die Bedürfnisse der Kunden und regulatorische Anforderungen in relevanten Märkten zu berücksichtigen. Interne Workshops mit der Geschäftsleitung sowie Experten für Nachhaltigkeit, Beschaffung und Produktion ergänzen die Analyse.

Die Ergebnisse der Szenarioanalysen zeigen, dass die SURTECO Gruppe im 1,5-Grad-Szenario Chancen durch die frühzeitige Integration nachhaltiger Materialien und klimafreundlicher Produktionsmethoden hat. Produkte mit reduziertem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck können als Alleinstellungsmerkmal im Markt positioniert werden.

Im Rahmen der Analyse wurden physische Risiken, wie

- Verknappung von Rohstoffen und Energie
- Unterbrechungen der Lieferkette
- Klimarisiken durch Extremwetterereignisse (Stürme, Überschwemmungen, Hitze- und Kältewellen)

identifiziert.

Als Transitionsrisiken sind

- Kosten für den Übergang zu klimafreundlichen Technologien

zu nennen.

Grundsätzlich stellen Preissteigerungen für Rohstoffe und Energie ein wesentliches Risiko dar, da klimawandelbedingte Unsicherheiten in deren Herstellung und Logistik die Beschaffung verteuern können. Gleichzeitig kann die Verknappung von Rohstoffen zu Einschränkungen in der Materialverfügbarkeit und zu Preiserhöhungen führen.

Zusätzlich stellen Klimarisiken eine direkte Bedrohung für unsere Produktionsstätten, Lager und Transportwege dar. Schäden an der Infrastruktur können Reparatur- und Versicherungskosten auslösen bzw. Investitionen in resiliente Strukturen erforderlich machen. Darüber hinaus können extreme Wetterbedingungen die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter verschlechtern und gesundheitliche Risiken erhöhen.

Ein weiteres Risiko sind die potenziellen Kosten für den Übergang zu klimafreundlichen Technologien. Die Umstellung auf nachhaltigere Prozesse, Materialien und Produktionsmethoden erfordert Investitionen. Zudem können strengere Regulierungen, wie eine zunehmende CO<sub>2</sub>-Bepreisung oder verschärfte Umweltauflagen, zusätzliche finanzielle Belastungen mit sich bringen.

Eine Chance besteht in der *Erweiterung der Verpflichtungen zur Emissionsberichterstattung* durch neue Gesetze und Verordnungen. Potenziell kann dies dazu führen, die Nachhaltigkeitsstrategie zu schärfen und proaktiv auf zukünftige regulatorische Anforderungen zu reagieren, was als strategischer Wettbewerbsvorteil zu sehen ist. Die zusätzlichen Berichtspflichten können die Transparenz und Glaubwürdigkeit der SURTECO Gruppe fördern, indem wir gegenüber Investoren, Kunden und anderen Stakeholdern den Nachweis erbringen, dass Nachhaltigkeit fest in die Unternehmensstrategie integriert ist.

Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels lassen sich in 3 Zeithorizonte einteilen:

#### Kurzfristige Anpassungen (0–1 Jahre)

- Produktionsoptimierung & Energieeffizienz
- Materialeinsatz & Rohstoffsicherheit durch die Nutzung von Rezyklaten und biobasierten Materialien

#### Mittelfristige Anpassungen (1–5 Jahre)

- Portfolioanpassung durch Entwicklung neuer Produkte mit verbesserter Umweltbilanz
- Lieferkettenresilienz durch Diversifikation der Lieferantenstruktur
- Schulung von Mitarbeitern

#### Langfristige Anpassung (> 5 Jahre)

- Technologische Modernisierung durch Umstellung auf umweltfreundlichere Produktionsverfahren
- Umwidmung und Modernisierung: Es kann zur schrittweisen Umstellung oder Stilllegung bestimmter Produktionslinien kommen, sofern dies aufgrund regulatorischer oder klimatischer Entwicklungen erforderlich wird.
- Dekarbonisierung: Langfristige Investitionen in alternative Materialien und Verfahren zur weiteren Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks.

Die SURTECO Gruppe sieht ihr Geschäftsmodell dahingehend als solide aufgestellt, da insbesondere durch die international aufgestellten Produktionsstandorte, die Vermeidung von Single-Sourcing und langen Lieferwegen, den direkten Zugang zu den Kapitalmärkten und ein breit aufgestelltes Produktportfolio zu starke Abhängigkeiten vermieden werden können.

### Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

#### DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unter Anwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die sich im Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement des in dieser Erklärung enthaltenen Standards ESRS 2 Allgemeine Angaben befindet, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen IRO identifiziert.

Im Rahmen der Umsetzung der ESRS 2 IRO-1 wurde eine detaillierte Bewertung der SURTECO Gruppe Standorte hinsichtlich klimaextremer Ereignisse durchgeführt. Hierbei wurde ausschließlich der Fokus auf Überschwemmungen durch Flüsse sowie Überflutungen an Küsten gelegt, während weitere Klimaextreme im Berichtsjahr nicht berücksichtigt wurden. Auch die Lieferkette blieb in dieser Analyse unberücksichtigt. Grundlage der Bewertung bildete der AQUEDUCT Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI), der eine fundierte Methodik zur Erfassung wasserbezogener Risiken bereitstellt. Als Klimaszenariomodell wurde RCP8.5 herangezogen. Die Erweiterung der Bewertung auf die Lieferkette und auf weitere Klimagefahren erfolgt schrittweise bis 2030.

Im Jahresabschluss sowie im Konzernabschluss wurde keine CO<sub>2</sub>-Bepreisung berücksichtigt bzw. keine Abschreibungen oder Wertminderungen für Anlagen oder Gebäude vorgenommen. Die Finanzplanung sieht jedoch Investitionen in emissionsarme Technologien oder Energieversorgung vor.

**DR E1-2: Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel**

Die SURTECO Gruppe verfolgt eine strategische Ausrichtung, um klimabezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen zu steuern. Die Konzepte basieren auf mehreren **strategischen Säulen**, die sich aus den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) ableiten. Gleichzeitig unterstützen sie die Ziele des Pariser Abkommens sowie die Klimaneutralitätsstrategie Deutschlands bis 2045.

**Klimaschutz**

- Innovationen zur Verbesserung der Produkt-Kreislauffähigkeit (SDG 9).
- Reduktion des spezifischen Energieeinsatzes in der Produktion (SDG 12, 13).
- Einsatz von nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und Förderung der Kreislaufwirtschaft (SDG 12).
- Reduktion von Emissionen über CO<sub>2</sub> hinaus, insbesondere die Verringerung flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) (SDG 13).

**Anpassung an den Klimawandel**

- Bewertung der Unternehmensstandorte hinsichtlich Überschwemmungen durch Flüsse und Überflutungen an Küsten.

**Energieeffizienz**

- Reduzierung des Materialeinsatzes bei der Produktherstellung zur Ressourcen- und Energieeinsparung (SDG 12).
- Zertifizierung unserer Energiemanagementsysteme nach ISO 50001.
- Maßnahmen zur kontinuierlichen Optimierung energieintensiver Prozesse.

**Einsatz erneuerbarer Energien**

- Schrittweise Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien.
- Prüfung von Materialien entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette mit einem geringeren Product Carbon Footprint (PCF).

**Sonstige**

- Vermeidung von Transportwegen zur Reduktion indirekter Emissionen (SDG 9).
- Vermeidung von Abfällen (SDG 12).
- Nachhaltigkeitsthemen, einschließlich Klimaschutz, werden auf Konzernebene durch eine eigene Abteilung gesteuert.

**DR E1-3: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakzepten**

Maßnahmen im Berichtsjahr	Eigene Geschäftstätigkeiten (EG)/ Wertschöpfungskette (WSK)
Inbetriebnahme einer Solaranlage am Standort Agawam (Pennsylvania, USA)	EG
Erhöhung der Recyclingrate bei Kunststoffprodukten	EG
Etablierung einer Kunststoffkantenproduktreihe mit bis 100% Sekundärmaterial	EG und WSK
Reduzierung des gesamten Energieeinsatzes	EG
Reduzierung der THG-Emissionen zum Vorjahr	EG
Screening von PCF-reduzierten Materialien	WSK
Reduzierung von gefährlichen Abfällen	EG
Umstellung des Fuhrparks auf elektrische Fahrzeuge	EG
Reduzierung der VOC-Emissionen	EG
Inbetriebnahme der Abwasseraufbereitungsanlage am Standort Rayong	EG
Errichtung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	EG

Geplante Maßnahmen für das Berichtsjahr 2026	Eigene Geschäftstätigkeiten (EG)/ Wertschöpfungskette (WSK)	Zeithorizont
Inbetriebnahme der Abwasserbehandlung am Standort Sassenberg	EG	Im Berichtsjahr 2026
Erhöhung der Recyclingrate bei Kunststoffprodukten.	EG	Im Berichtsjahr 2026
Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes	EG	5-10 Jahre
Reduzierung der THG-Emissionen	EG	Im Berichtsjahr 2026
Reduzierung von gefährlichen Abfällen	EG	Im Berichtsjahr 2026
Implementierung des Standards „Zero Pellet Loss“ an allen Kunststoffverarbeitungsstandorten	EG	2026-2029

Im Berichtsjahr wurden keine Abhilfemaßnahmen durchgeführt. Die aufgeführten Maßnahmen werden über die Nachhaltigkeitsabteilung, unter Einbeziehung der BU-Managementteams, durch die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten an den Standorten, gesteuert und umgesetzt. Die Umsetzung von Maßnahmen ist an den Budgetprozess sowie die verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen gebunden. Vorhaben mit erheblichem CAPEX oder OPEX werden fallweise auf Grundlage ihrer Wirksamkeit entschieden. Ein festes Budget für Klimaneutralitätsmaßnahmen ist derzeit nicht vorgesehen.

Ein erster Maßnahmenplan zur Reduzierung der Scope 3 Emissionen ist in Vorbereitung und soll bis zum Berichtsjahr 2026 vorliegen.

## Kennzahlen und Ziele

### DR E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Hinsichtlich der THG-Ziele der SURTECO Gruppe sind folgende Angaben zu machen:

Kategorie	Angaben
Basisjahr	2019
Bruttoemissionen Scope 1 & 2 im Basisjahr	95.915 tCO <sub>2</sub> e
THG-Reduktionsziel bis 2030	-50 % bezogen auf 2019
Bisher erreichte Reduktion (bis 2025)	-44 % bezogen auf 2019
Jährliche Reduktion bis 2030	Jeweils 5 % des Vorjahreswertes
Emissionen Scope 1 & 2	60 % / 40 %
„Net Zero“ (Scope 1, 2 & 3)	2045

Für das Berichtsjahr wurden THG-Emissionen aus Scope 1 & 2 erfasst. Eine erste Aufstellung der Scope 3-Emissionen ist für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehen.

Für die Erstellung aller direkten und indirekten THG-Emissionen im Scope 1 & 2 werden alle zum Konzern gehörenden Standorte und relevanten Emissionsquellen erfasst. Bei Akquisitionen und Desinvestitionen erfolgt eine Anpassung des Basiswerts für das Bezugsjahr. Bei Änderungen des Basiswerts bleibt das für 2030 definierte Reduktionsziel unverändert.

Hauptdekarbonisierungshebel zur Zielerreichung 2030 ist die Erhöhung des Anteils an bezogenem Strom aus regenerativen Quellen.

Die SURTECO Gruppe wird ihre detaillierten THG-Emissionsreduktionsziele zusammen mit ihren Klimaschutzmaßnahmen als grafischen Pfad vorlegen, nachdem diese bei Science Based Targets Initiative (SBTi) eingereicht und verifiziert wurden. Die Einreichung bei SBTi ist bis zum Jahr 2026 vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist auch der Abgleich mit einem Klimaszenario vorgesehen.

### DR E1-5: Energieverbrauch und Energiemix

Der Erfassungszeitraum der Energieverbräuche und der GHG-Emissionen entspricht dem Berichtsjahr. Es gab in diesem Zeitraum keine wesentlichen Änderungen in der Konzernstruktur.

Die vorgelegten Zahlen wurden auf der Grundlage von Informationen konsolidiert, die bei den einzelnen Tochtergesellschaften eingeholt wurden, wobei die Rechnungen der Energieversorger die Hauptquelle darstellen.

Im Berichtsjahr wurden 338.561 MWh Energie von der SURTECO Gruppe verbraucht, was einem Rückgang von -2 % gegenüber 344.129 MWh im Jahr 2024 entspricht. Dieser Rückgang ist auf externe Marktfaktoren sowie auf betriebliche Anpassungen und Veränderungen im Energieverbrauchsprofil zurückzuführen.

<b>Energieverbrauch und Energiemix</b>		
<b>MWh</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	0	0
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	13.821	10.950
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	146.738	143.135
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen	0	0
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen	48.434	42.927
<b>Gesamtverbrauch fossiler Energie</b>	<b>208.993</b>	<b>197.012</b>
	<b>Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	
	<b>61</b>	<b>58</b>
<b>Verbrauch aus Kernkraftquellen</b>	<b>13.197</b>	<b>10.672</b>
	<b>Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	
	<b>4</b>	<b>3</b>
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.)	32.256	38.405
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	89.086	90.990
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	597	1.482
<b>Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie</b>	<b>121.939</b>	<b>130.877</b>
	<b>Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	
	<b>35</b>	<b>39</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>344.129</b>	<b>338.561</b>

Der Energieverbrauch entsteht zum Teil durch die Nutzung von Primärenergiebrennstoffen wie Erdgas oder Heizöl und durch die Beschaffung externer Energie, vor allem in Form von Strom. Um mögliche Umweltauswirkungen zu mindern, verfolgt die SURTECO Gruppe eine Energiewende hin zu erneuerbaren Energiequellen.

Im Energiemix ist der Anteil erneuerbarer Energien von 35 % im Jahr 2024 auf 39 % im Jahr 2025 gestiegen.

Der Konzern strebt weiterhin an, seinen Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Im Jahr 2025 stammten 68 % des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen nach 61 % im Jahr 2024.

Ein kleinerer Teil der Energie stammt aus der Eigenerzeugung durch Photovoltaikanlagen. Diese Energie wird fast vollständig in den eigenen Einrichtungen der Gruppe genutzt. Im Berichtsjahr wurden 1.482 MWh des Stromverbrauchs von der SURTECO-Gruppe selbst erzeugt, nach 597 MWh im Jahr 2024. Neben den bestehenden Anlagen in Portugal, Australien und Italien spiegelt dieser Anstieg die neue Photovoltaikanlage in den USA wider, die 2025 in Betrieb genommen wurde.

Die SURTECO Gruppe ist gemäß Definition (Verordnung (EU) 2022/1288) teilweise in Sektoren aktiv (Sektor C: verarbeitendes Gewerbe), die Sektoren mit hoher Klimawirkung zuzuordnen sind. Die SURTECO Gruppe verwendet die Energieintensität als Key Performance Indicator (KPI) um die Energieeffizienz in ihren Betrieben zu überwachen. Die konzernweite Energieintensität für das Geschäftsjahr 2025 beträgt 412 MWh / Mio. € Umsatz nach 402 MWh / Mio.€ Umsatz im Jahr 2024. Der Gesamtenergieverbrauch sank auf 338.561 MWh in 2025, im Vergleich zu 344.129 MWh im Geschäftsjahr 2024. Der Umsatzrückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahr wurde teilweise durch den Rückgang des Energieverbrauchs um 2 % ausgeglichen.

Energieintensität je Nettoeinnahme MWh / Mio. €	2024	2025	Veränderung
Gesamtenergieverbrauch pro Nettoumsatz (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM1)	402	412	2,5%

#### DR E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Trotz der Bemühungen um den Umweltschutz, lassen sich Emissionen in die Atmosphäre nicht vollständig vermeiden. Sie stellen auch Begleiterscheinungen von Produktionsprozessen wie Abfall oder Verbrauch von Ressourcen und Rohstoffen dar. Für die Emissionen gelten Grenzwerte, die durch Betriebsgenehmigungen für unsere Anlagen festgelegt sind, die von staatlichen Stellen erteilt werden. Die Einhaltung dieser Grenzwerte an den einzelnen Standorten überwacht die SURTECO Gruppe mit eigenen Messungen, durchgeführt durch unabhängige Dritte.

Der direkt verursachte Ausstoß von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (Scope 1) entsteht durch die Verbrennung fossiler Energieträger in den eigenen Kraftwerken oder durch Emissionen, die innerhalb der Organisation verursacht werden, zum Beispiel durch Heizenergie oder thermische Abgasreinigung. Die Emissionswerte wurden auf Basis der eingesetzten Energieträger wie Gas oder Heizöl und des Treibhauspotenzials (GWP) des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) berechnet.

Die indirekten Scope-2-Emissionen in Form von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten werden hauptsächlich durch externe Energieeinkäufe in Form von Strom verursacht. Für die Berechnung wurden sowohl marktbasierende als auch standortbasierte GWPs berücksichtigt. Die marktbasierenden Zahlen wurden direkt von den einzelnen Energieversorgern der SURTECO Gruppe bezogen. Wann immer die Informationen nicht verfügbar waren, entsprechen die verwendeten Werte den standortbasierten Werten. Dann wurden die Werte anhand von standortbasierten GWPs bestimmt, die von der Internationalen Energieagentur (IEA) bezogen wurden. Von dem eingekauften Strom wurden 64 % mit Herkunftsnachweisen und Zertifikaten für erneuerbare Energien gebündelt. Die restlichen 36 % stammten aus einem konventionellen Strommix, davon 9 % aus erneuerbaren Quellen, 22 % aus Kernenergie und 69 % aus nicht erneuerbaren Quellen.

Hinsichtlich der THG-Gesamtemissionen ist davon auszugehen, dass die Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, also Scope 3-Emissionen, die Summe der Emissionen aus Scope 1 und 2 überwiegen. Der Konzern plant, hierzu im kommenden Berichtsjahr Zahlen vorzulegen.

Die Gesamtmenge der von der SURTECO Gruppe emittierten CO<sub>2</sub>-Äquivalente, die sowohl die direkten als auch die indirekten Emissionen aus ihren Geschäftsaktivitäten umfasst, belief sich im Berichtszeitraum 2025 auf 54.135 Tonnen CO<sub>2</sub>e.

Für das Jahr 2025 ergibt sich ein Rückgang der gesamten CO<sub>2</sub>e-Emissionen um 5 %, von 57.202 Tonnen CO<sub>2</sub>e im Jahr 2024.

Dieser Rückgang ist vor allem auf die fortschreitende Umstellung der Standorte auf Ökostrom zurückzuführen, insbesondere beim eingekauften Strom (Scope 2), der zu einem Rückgang um 5 % im Vergleich zum gesamten Vorjahr führte. Darüber hinaus sind leichte Abweichungen auf Verbesserungen der Datenqualität zurückzuführen, da kontinuierlich an der Verbesserung der Messgenauigkeit gearbeitet wird.

t CO <sub>2</sub> e	Basisjahr	Rückblickend		Veränderung in %	Etappenziele und Zieljahre			Jährlich % des Ziels / Basisjahr
		2024	2025		2026	2030	2045	
<b>Scope-1-Treibhausgasemissionen</b>								
Scope-1-THG-Buttoemissionen	39.597	34.412	32.462	-5,7 %	5 % (Scope 1 & 2) Vorjahr	50 % (Scope 1 & 2) Basisjahr	Net Zero (Scope 1, 2 & 3) in Analyse	-18 %
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)	0	0	0	-				-
<b>Scope-2-Treibhausgasemissionen</b>								
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	52.870	46.581	40.642	-12,7 %				-23 %
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	56.318	22.790	21.673	-4,9 %				-62 %
<b>Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen</b>								
Gesamte indirekte (Scope-3-) THG-Bruttoemissionen				In Analyse				-
<b>THG-Emissionen insgesamt</b>								
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)	92.467	80.993	73.104	-9,7 %				-21 %
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)	95.915	57.202	54.135	-5,4 %				-44 %

Der Einsatz von Erdgas durch die SURTECO Gruppe trug im Jahr 2025 zu 54 % der gesamten Treibhausgasemissionen bei. Es folgt Strom mit einem Anteil von 37 %. Die restlichen 9 % resultieren im Wesentlichen aus dem Einsatz von Brennstoffen, der Fernwärme und der Verbrennung von Holz und Abfällen, ein kleiner Teil aus der Freisetzung von Schadstoffen und Gasen.

Die SURTECO Gruppe setzt biogene Emissionen aus der Verbrennung von nicht recyclingfähigen Holz- und Papierabfällen frei, mit einem Anteil von 1 % an den Gesamtemissionen (marktbasierter THG-Emissionen in Scope 1 und 2) im Jahr 2025.

Wie bereits erwähnt, wirkten sich externe Marktfaktoren, betriebliche Anpassungen und Veränderungen im Energieverbrauchsprofil auf den Gesamtenergieverbrauch aus, was sich in den Treibhausgasemissionen, beispielsweise im Scope 1, widerspiegelt.

Bei Scope 2 ist ein deutlicher Unterschied zwischen standortbezogenen und marktbasierter Emissionen zu beobachten. Die standortbezogenen Emissionsfaktoren zeigen weltweit einen Rückgang, der durch eine Umstellung des Strommixes weg von fossilen Brennstoffen getrieben wird. Auch die marktbasierter Emissionen weisen einen Abwärtstrend auf. In bestimmten Einrichtungen mit hohem Energiebedarf in den USA stieg der Emissionsfaktor der Lieferanten jedoch im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum an, wodurch die Gesamtreduktion weniger ausgeprägt ausfiel.

Die konzernweite Emissionsintensität für das Geschäftsjahr 2025 beträgt 66 Tonnen CO<sub>2</sub>e / Mio. € Umsatz bei einem Gesamtvolumen an CO<sub>2</sub>e-Emissionen von 54.135 Tonnen.

<b>THG-Intensität je Nettoeinnahme</b>			
<b>† CO<sub>2</sub>e / Mio. €</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>Veränderung</b>
THG-Gesamtemissionen (standortbezogen) je Nettoeinnahme (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM 1)	95	89	-6 %
THG-Gesamtemissionen (marktbezogen) je Nettoeinnahme (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM 1)	67	66	-1,5 %

### **Berechnung der Scope-3-THG-Emissionen**

Für das Berichtsjahr liegen keine Daten zu Scope-3-Emissionen vor. Die vielfältigen Geschäftsbereiche des Konzerns und die große Bandbreite der verwendeten Rohstoffe erschweren eine zuverlässige Schätzung, da jede Zahl von zahlreichen Annahmen abhängen würde und irreführend sein könnte. Eine fundierte Bewertung der Scope-3-Emissionen erfordert einen maßgeschneiderten Ansatz, der über Standardberechnungsmethoden hinausgeht.

Für das nächste Berichtsjahr sind quantitative Angaben geplant; derzeit werden Datenerfassungs- und Berechnungsmethoden entwickelt, um Genauigkeit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

### **DR E1-7: Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO<sub>2</sub>-Zertifikate**

Der Konzern unterstützt keine Projekte im eigenen Betrieb oder in der vor- bzw. nachgelagerten Wertschöpfungskette zum Abbau oder zur Speicherung von Treibhausgasen.

### **DR E1-8: Interne CO<sub>2</sub>-Bepreisung**

Ein firmeninternes CO<sub>2</sub>-Bepreisungssystem findet nicht statt.

### **DR E1-9: Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen**

Die SURTECO Gruppe prüft die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen aus klimabezogenen Risiken und Chancen. Aktuell wurden keine Strategien, Maßnahmen oder Ziele festgelegt und daher findet im ersten Jahr der Nachhaltigkeitserklärung keine Offenlegung statt. Die SURTECO Gruppe strebt an, die Ziele bis 2029 festzulegen.

## ESRS E2 UMWELTVERSCHMUTZUNG

### Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

#### DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Management der Auswirkungen, Risiken- und Chancen* des *ESRS 2 Allgemeine Angaben* Standard zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken identifiziert.

Bei der Bewertung der Schadstoffthemen wurden neben dem genannten Prozess auch weitere Faktoren berücksichtigt, wie z.B.:

- Screening der wichtigsten Schadstoffe pro Herstellungsprozess und Aktivitäten in der Wertschöpfungskette,
- potenzielle Rezeptoren unter Berücksichtigung der Art des Schadstoffs, der Handhabungsbedingungen und der bereits bestehenden Maßnahmen,
- Verständnis der Zusammensetzung der verwendeten Rohstoffe und ihrer potenziellen Auswirkungen auf besorgniserregende Stoffe und Mikroplastik,
- bestehende Behandlungssysteme und Präventionsmaßnahmen,
- Einzelergebnisse aus Schadstoffmonitoring,
- Emissionsgrenzwerte.

Eine Einbindung betroffener Gemeinschaften fand im Berichtsjahr nicht statt.

Produktionsstandorte, an denen chemische Rohstoffe verarbeitet oder gelagert werden, weisen ein höheres Risiko in Bezug auf Umweltverschmutzung auf als solche, an denen ausschließlich vertriebliche oder administrative Tätigkeiten stattfinden. Diese Unterscheidung wurde im Rahmen der Risikobewertung berücksichtigt, da an Produktionsstandorten potenziell höhere Umweltauswirkungen auftreten können, beispielsweise durch Emissionen, Abwasser oder den Umgang mit gefährlichen Stoffen. Risiken bestehen hier im Wesentlichen bei Transport- bzw. Anlieferungsvorgängen durch Lieferanten. Lagerung der chemischen Rohmaterialien und Hilfsstoffe erfolgt in speziell dafür vorgesehen Behältnissen bzw. Räumlichkeiten. Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass auch innerhalb der Gruppe der produzierenden Standorte, je nach Produktionsprozess und geografischer Lage, die Risikoprofile variieren können.

Es wurden im Berichtszeitraum keine Vorfälle registriert, die zu Strafen oder Sanktionen durch Behörden geführt hätten.

#### DR E2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Die SURTECO Gruppe handelt nach dem Leitsatz „Vermeidung vor Verminderung vor Abmilderung“ bzw. für Abfälle gilt „Vermeidung vor Verminderung vor Verwertung“.

Alle Fragen rund um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß wurden bereits in Kapitel Klimawandel E1 behandelt und werden in den folgenden Abschnitten nicht mehr thematisiert. Wo erforderlich werden Luftkontrollsysteme eingesetzt.

**Verschmutzung der Luft**

Wo immer möglich, setzen wir in unseren Lacken, Farben oder Imprägnierungen Wasser als Lösungsmittel ein. Aus technologischen Gründen kann aber die Verwendung von organischen Lösungsmitteln, und die damit verbundenen Emissionen, nicht immer vermieden werden. In allen Fällen hält die SURTECO Gruppe die gesetzlichen Grenzwerte, teilweise unter Verwendung von thermischer Abluftnachverbrennung, ein.

**SOC oder SVHC**

Die SURTECO Gruppe legt größten Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien und arbeitet gezielt daran, Substanzen, die als SOC (Substances of Concern) oder SVHC (Substances of Very High Concern) eingestuft sind, in ihren Rezepturen zu vermeiden. Solche Stoffe werden nur dann eingesetzt, wenn es keine Alternativen gibt, um die hohen Anforderungen an Produktqualität und Funktionalität zu erfüllen. Dabei stellen wir sicher, dass diese Substanzen nur in den gesetzlich erlaubten Mengen eingesetzt werden.

Darüber hinaus unterziehen wir unsere Rezepturen einer regelmäßigen und sorgfältigen Überprüfung der Inhaltsstoffe. In festgelegten Zeitabständen sowie bei relevanten Entwicklungen – wie Änderungen gesetzlicher Vorgaben oder neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen – werden die Zusammensetzungen überprüft und bei Bedarf angepasst. Dieses Vorgehen unterstreicht unser Engagement für den Schutz von Mensch und Umwelt sowie unsere Verpflichtung, die gesetzlichen Anforderungen konsequent zu erfüllen.

**Mikroplastik**

In den Extrusionsprozessen der SURTECO Gruppe wird Kunststoffgranulat als Rohmaterial verwendet. Um eine Belastung der Umwelt durch Mikroplastik zu vermeiden, erfolgen alle Umfüll- oder Weiterverarbeitungsprozesse weitestgehend in geschlossenen Systemen, so dass ein Austreten der Mikropellets vermieden wird. Ein hoher Sauberkeitsstandard ist hier unverzichtbar. Die gemachten Angaben beziehen sich nur auf Anlieferung und firmeninterne Aktivitäten.

**DR E2-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung**

Die durch die SURTECO Gruppe implementierten Maßnahmen orientieren sich am EU-Aktionsplan „Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden“, sowie an den ISO-Vorgaben des Umweltmanagements 14001.

**Verschmutzung der Luft**

Die SURTECO Gruppe hält die gesetzlichen Grenzwerte, teilweise unter Verwendung von thermischer Abluftnachverbrennung, ein. Dies gilt auch für die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz. Bei Bedarf werden weitere Nachverbrennungsanlagen (RTO; Regenerative Thermische Oxidation) installiert. Die SURTECO Gruppe gibt externe Messungen zur Überwachung der Emissionsmengen in Auftrag und lässt diese im Rahmen der Umweltmanagements durchführen.

**SOC oder SVHC**

Eine der Tochtergesellschaften arbeitet mit Melaminimprägnierungen. Die freien Melaminmengen in unseren Produkten liegen unter den vorgeschriebenen Grenzwerten.

Des Weiteren entstehen an manchen Standorten Formaldehydemissionen in Abwässern oder in die Luft. Belastete Abwässer werden von Spezialunternehmen übernommen und aufbereitet. Im Falle von Emissionen in die Luft erfolgt eine biologische oder thermische Nachbehandlung, um die Freisetzung von Formaldehyd in die Atmosphäre zu vermeiden. Grundsätzlich wird beim Einsatz von besorgniserregenden Stoffen regelmäßig auf unbedenklichere Alternativen geprüft.

### **Mikroplastik**

Auch wenn alle Prozesse, die mit dem Handling von Kunststoffgranulat zu tun haben, in geschlossenen Systemen durchgeführt werden müssen, ist ein unbeabsichtigtes Verschütten nicht zu vermeiden. Um den Eintrag von Kunststoffgranulat in die Umwelt weiter zu reduzieren, strebt die SURTECO Gruppe an, innerhalb von fünf Jahren eine Zertifizierung nach den Richtlinien der „Zero Pellet Loss Initiative“ für alle Standorte zu erreichen, die Kunststoffgranulat verwenden. Dazu gehören auch Schulungen der Mitarbeiter und die Optimierung von Prozessen, um unbeabsichtigtes Verschütten zu vermeiden. Grundsätzlich ist die SURTECO Gruppe bestrebt, potenzielle Risiken durch präventive Maßnahmen zu minimieren.

### **Vermeidung von Vorfällen und Notfallpläne**

Die SURTECO Gruppe hat ein umfassendes Risikomanagement- und Notfallkonzept implementiert, um potenzielle Umweltvorfälle und Notsituationen systematisch zu vermeiden sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren. Diese Maßnahmen erstrecken sich auf die eigenen Tätigkeiten.

#### **1. Vermeidung von Vorfällen und Notsituationen**

Um Umweltverschmutzungen und Notfälle proaktiv zu verhindern, setzt das Unternehmen auf folgende Maßnahmen:

- Regelmäßige Risikoanalysen:
- Identifikation potenzieller Umweltrisiken durch systematische Standortbewertungen und -audits (nach ISO-Norm).
- Bewertung von Gefahrstoffen.
- Technische Präventionsmaßnahmen:
- Einsatz von Sicherheitstechnik wie Leckage- und Emissionsüberwachungssysteme.
- Automatisierte Abschaltssysteme.
- Geschlossene Umfüll- und Verarbeitungssysteme zur Vermeidung von Leckagen.
- Organisatorische Maßnahmen:
- Regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zu sicherheitskritischen Prozessen und Notfallmaßnahmen.

## 2. Begrenzung der Auswirkungen von Vorfällen und Notsituationen

Sollte es trotz präventiver Maßnahmen zu einem Vorfall kommen, stehen umfangreiche Notfall- und Begrenzungsmaßnahmen bereit:

- Sofortmaßnahmen bei Störfällen:
- Vorhandene Notfallpläne für verschiedene Szenarien (z. B. chemische Leckagen, Brände, Havarien).
- Bereitstellung von Notfallequipment (z. B. mobile Absorber, Schutzbarrieren, Neutralisationsmittel).
- Schnelle Aktivierung interner Notfallteams und Krisenstäbe.
- Umwelt- und Gesundheitsmaßnahmen:
- Enger Austausch mit lokalen Behörden und Umweltschutzorganisationen.
- Sofortige Analyse und Überwachung der Umweltbelastung nach einem Vorfall.
- Medizinische Schutzmaßnahmen für betroffene Mitarbeitende.
- Lernprozesse und Verbesserungen:
  - Systematische Nachbearbeitung von Vorfällen zur Identifikation von Optimierungspotenzialen.
  - Anpassung der Sicherheits- und Umweltkonzepte auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse.

Mit diesem umfassenden Ansatz stellt die SURTECO Gruppe sicher, dass potenzielle Umweltverschmutzungen durch Vorfälle weitgehend vermieden und deren Auswirkungen minimiert werden.

### Kennzahlen und Ziele

#### DR E2-3: Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

##### Verschmutzung der Luft

Derzeit hat die SURTECO Gruppe noch kein Ziel zur Reduktion der VOC-Emissionen formuliert. Dennoch wird die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen und Emissionsgrenzwerte gewährleistet. Die Überwachung und Einhaltung dieser Grenzwerte erfolgt rechnerisch durch die Bilanzierung der eingekauften und verwendeten Mengen von VOC-haltigen Materialien. Diese Bilanzierung ermöglicht es, die Emissionen zu überwachen und sicherzustellen, dass die gesetzlichen Anforderungen stets eingehalten werden.

##### SOC oder SVHC

Die SURTECO Gruppe hat bislang kein Ziel zur Verringerung von SOC oder besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) festgelegt. Dennoch wird die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen strikt überwacht. Dies erfolgt durch die Bilanzierung der Mengen von Materialien, die SVHC enthalten, und die fortlaufende Prüfung der Zulässigkeit dieser Stoffe in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften. Die SURTECO Gruppe stellt dadurch sicher, dass keine unzulässigen Mengen von SVHC in seinen Produkten oder Produktionsprozessen verwendet werden.

##### Mikroplastik

Die SURTECO Gruppe hat derzeit noch kein Ziel zur Vermeidung von Mikroplastik definiert, setzt jedoch bereits Maßnahmen um, die darauf abzielen, die Freisetzung von Mikroplastik zu vermeiden. Wo immer es möglich ist, wird in geschlossenen Kreisläufen gearbeitet, um die Umweltbelastung weiter zu reduzieren.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Standorte, welche Kunststoffgranulate verwenden, innerhalb von 5 Jahren nach den Richtlinien der "Zero Pellet Loss Initiative" zertifiziert werden.

## DR E2-4: Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

### Emissionen in Luft, Wasser und Boden

Trotz der Bemühungen um den Umweltschutz, lassen sich Emissionen nicht vollständig vermeiden. Für die Emissionen gelten Grenzwerte, die durch Betriebsgenehmigungen für Anlagen festgelegt sind, die von staatlichen Stellen oder gesetzlichen Rahmenwerken erteilt werden. Die SURTECO Gruppe überwacht die Einhaltung dieser Grenzwerte an den einzelnen Standorten durch eigene Messungen durch behördliche Stellen.

Um die Auswirkungen der Freisetzung von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden zu minimieren, wurden an einigen Standorten auch präventive Kontrollsysteme installiert, wie z. B. regenerative thermische Abluftreinigungsanlagen zur Verringerung von Luftschadstoffen und chemische Behandlungen zur Minimierung der Schadstoffbelastung von Wassereinleitungen.

Auf der Grundlage von Einzelbewertungen auf Standortebene wurden die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister - EPRT-Verordnung) festgelegten Grenzwerte für die dort aufgeführten Schadstoffe nicht überschritten. Außerdem wurden für die Gruppe keine Verstöße festgestellt.

SURTECO hat sich verpflichtet, über die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte hinauszugehen, indem es die Freisetzung von Schadstoffen minimiert und seine Umweltleistung kontinuierlich verbessert, mit besonderem Schwerpunkt auf der Reduzierung von Lösemittlemissionen und der Reduzierung der Auswirkungen von Formaldehyd.

Die Emissionen aus flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) beliefen sich im Jahr 2025 auf 1.205 Tonnen, verglichen mit 1.630 Tonnen im Jahr 2024. Nicht alle Standorte wurden vollständig erfasst, so dass eine Schätzung auf der Grundlage der Prozesse und historischen Daten vorgenommen wurde.

Luftverschmutzung		
Tonnen	2024	2025
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	1.630	1.205

Die Informationen wurden für jeden Produktionsstandort einzeln erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert, wobei die Emissionen durch direkte Messungen von Luftproben ermittelt oder aus standortspezifischen Daten mit Materialflussdaten (Massenbilanz) berechnet wurden.

Formaldehyd-Emissionen sind bei den Geschäftsaktivitäten der SURTECO Gruppe sowohl mit Luft- als auch mit Wassereinleitungen verbunden. Zusätzlich zu den Maßnahmen, die während der Entwicklungs- und Herstellungsphase zur Vermeidung oder Minimierung von Emissionen durchgeführt werden, werden auch End-of-Pipe-Technologien installiert. Die Emissionen in die Luft werden als Teil der Lösungsmittelschadstoffe überwacht, während die Emissionen in das Wasser durch chemische Behandlungen zur Reduzierung der Formaldehydbelastung oder durch die Weiterleitung von verunreinigtem Wasser an spezialisierte Abfallentsorger zur weiteren Behandlung minimiert oder vermieden werden. Die Emissionsdaten für Formaldehyd werden durch direkte Messungen von Luft- oder Wasserproben ermittelt.

Die Freisetzung von Emissionen aus Kühl- und Heizsystemen, die hauptsächlich Kältemittelgase verwenden, kann ebenfalls Auswirkungen haben. Um solche Freisetzungen zu verhindern, werden Eingriffe von spezialisierten Drittfirmen durchgeführt. Diese Systeme verwenden hauptsächlich fluorierte Treibhausgase, die im ESRS E1 Klimawandel unter dem DR E1-6 behandelt werden. Andere Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen können, werden ausschließlich in geschlossenen Systemen verwendet. Wo immer möglich, verwendet die SURTECO Gruppe Kühlmittel ohne Ozonabbaupotenzial.

Andere Schadstoffe wie Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide und Feinstaub für die Luft sowie organischer Gesamtkohlenstoff, Chloride und Gesamtstickstoff für das Wasser werden genau überwacht und kontrolliert, wobei die Emissionen stets weit unter den festgelegten Grenzwerten liegen.

Die SURTECO Gruppe verwendet in ihren Prozessen Material, das als Mikroplastik klassifiziert ist. Dies können Kunststoffharze und -additive sein oder durch das interne Recycling von Nebenprodukten erzeugt werden. Die Entwicklung von Messmethoden und die Ableitung von quantitativen Daten ist für einen Zeitraum von 3 Jahren geplant. Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 keine Vorfälle im Zusammenhang mit Mikroplastik gemeldet.

#### **DR E2-5 Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe**

Der SURTECO Gruppe liegen noch keine konsolidierten Informationen über die mögliche Verwendung der betroffenen Stoffe für die Gruppe vor. Alle Unternehmen der Gruppe halten sich jedoch an die gesetzlichen Anforderungen wie REACH und Proposition 65. Ziel ist es eine Mengen- und Klassifizierungsübersicht in einem Zeitrahmen von 3 Jahren zu erstellen.

#### **DR E2-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung**

Wie in der DR E1-9 erwähnt, hat die SURTECO Gruppe im ersten Jahr ihrer Nachhaltigkeitserklärung die erwarteten finanziellen Auswirkungen aus wesentlichen Risiken aufgrund von umweltbedingten Auswirkungen oder Chancen aus der Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung nicht offengelegt. Für DR E2-6 liegt derzeit keine Offenlegung spezifischer Kennzahlen und Ziele vor. Es wurden keine Maßnahmen oder Ziele, die zur Erhebung und Bereitstellung entsprechender Daten notwendig wären festgelegt. Für die Entwicklung von Strategien und Zielvorgaben avisiert das Unternehmen einen Zeitrahmen von 3 Jahren.

## ESRS E5 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

### Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

#### DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement* des *ESRS 2 General Disclosures* Standard zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen IRO identifiziert.

Bei der Bewertung der Themen der Kreislaufwirtschaft wurden neben dem genannten Prozess auch weitere Faktoren berücksichtigt, wie z.B.:

- Abhängigkeit vom Ressourcenverbrauch im Herstellungsprozess,
- Merkmale der Materialien und Anteil an primären, sekundären und biobasierten Rohstoffen,
- Interne Recyclingpraktiken für Nebenprodukte,
- Eigenschaften von Produkten unter Berücksichtigung der Kreislaufprinzipien,
- Aufschlüsselung der anfallenden Abfälle nach ihren gefährlichen Eigenschaften und ihrer Art der Behandlung,
- Abfallbewirtschaftungspraktiken,
- Regulierung und Trends in den Schwellenländern.

Eine Einbindung betroffener Gemeinschaften fand im Berichtsjahr nicht statt.

#### DR E5-1: Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft & DR E5-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Strategien und Maßnahmen der SURTECO Gruppe zur Verbesserung der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft beziehen sich auf folgende Bereiche:

Wesentliches Thema	Risiken	Chancen	Strategie & Maßnahmen
<b>Materialeffizienz und Abfallvermeidung</b>	- Ressourcenverluste durch Produktionsabfälle	- Kostenersparnis durch effizientere Materialnutzung	- Optimierung der Produktionsprozesse
	- Steigende Entsorgungskosten	- Reduktion von Umweltbelastungen	- Einsatz moderner Technologien - Qualitätskontrollen - Mitarbeiterschulungen zur Förderung ressourcenschonender Arbeitsweisen - Einsatz moderner Technologien und Anlagen - Förderung ressourcenschonender Prozesse durch interne Standards [z. B. Operational Excellence]

<b>Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hoher Einsatz von Primärkunststoffen</li> <li>- Regulatorische Anforderungen zur Kunststoffverwertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosteneinsparungen durch Recycling</li> <li>- Image- und Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Implementierung geschlossener Materialkreisläufe zur Wiederverwertung von Produktionsausschüssen</li> <li>- Förderung der Nutzung von Rezyklaten und biobasierten Kunststoffen</li> <li>- Rückführung von Produktionsausschüssen in den Herstellungsprozess</li> <li>- Produkte aus recycelten Kunststoffen</li> <li>- Kooperationen mit Lieferanten und Recyclingunternehmen</li> <li>- Engagement in Branchenverbänden</li> </ul>
<b>Klimawandel und Emissionsreduktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigende regulatorische Anforderungen</li> <li>- Reputationsrisiken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wettbewerbsvorteile durch Emissionsreduktion</li> <li>- Kostenersparnis durch Energieeffizienz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung der Produktionsanlagen zur Senkung des Energieverbrauchs</li> <li>- Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien zur Substitution fossiler Brennstoffe</li> <li>- Festlegung von Reduktionszielen</li> <li>- Einsatz energieeffizienter Technologie</li> <li>- Zusammenarbeit mit externen Partnern</li> <li>- Implementierung Energiemanagementsystem ISO 50001</li> </ul>
<b>Energieversorgung und Dekarbonisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volatilität der Energiepreise</li> <li>- Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenstabilität durch erneuerbare Energien</li> <li>- Verbesserte ESG-Bewertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse und schrittweiser Ersatz fossiler Energieträger</li> <li>- Umstellung auf elektrische Trocknungssysteme</li> <li>- Elektrifizierung der Firmenflotte</li> <li>- Investitionen in auf emissionsfreie Technologien</li> </ul>
<b>Nachhaltige Materialbeschaffung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrenzte Verfügbarkeit nachhaltiger Alternativen - Höhere Rohstoffkosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationspotenzial durch neue Materiallösungen</li> <li>- Differenzierung am Markt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Entwicklung und Integration recycelter bzw. biobasierter Materialien</li> <li>- Prüfung alternativer Rohstoffe mit Fokus auf die Reduktion fossiler Inhaltsstoffe</li> <li>- Förderung neuer Materiallösungen mit reduziertem ökologischen Fußabdruck</li> <li>- Stärkung von Partnerschaften zur Entwicklung innovativer Lösungen für die Kreislaufwirtschaft</li> </ul>

## Kennzahlen und Ziele

### DR E5-3: Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die SURTECO Gruppe ist als Halbzeuglieferant in den genannten Industrien fast ausschließlich im B2B-Sektor aktiv. D.h. mit wenigen Ausnahmen entstehen durch Weiterverarbeitung unserer Halbzeuge erst die Endprodukte für den Konsumenten. Hinsichtlich der Abfallhierarchie, abhängig vom jeweiligen Halbzeug, werden folgende Aspekte verfolgt:

- Erhöhung der kreislauforientierten Materialnutzungsrate,
- Minimierung von Primärrohstoffen
- Nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen.

Wobei der Fokus bei der Erhöhung des Einsatzes von Sekundärrohstoffen zu sehen ist.

Die SURTECO Gruppe erarbeitet derzeit konkrete, messbare Ziele in verschiedenen Umweltbereichen, die innerhalb der nächsten drei Jahre festgelegt werden sollen. Im Fokus stehen die Reduzierung gefährlicher Abfälle, die Steigerung der Energieeffizienz sowie eine höhere Recyclingquote in der Kunststoffverarbeitung. Zielsetzungen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) und zur Klimaneutralität sind in Kapitel 1 beschrieben.

### DR E5-4: Ressourcenzuflüsse

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die in der Berichtsperiode in Anspruch genommenen Materialzuflüsse. Die Übersicht beschränkt sich auf die Hauptkomponenten, die zur Herstellung unserer Produkte verwendet werden.

- Papiere für Druck- oder Imprägnierung
- Kunststoff-Rohstoffe
- Kunststofffolien
- Beschichtungen
- Druckfarben
- Imprägnierungen
- Zusatzstoffe
- Verpackungen
- Wasser

Gemäß dieser Definition gehören Papier und biobasierte Materialien zu den sogenannten biologischen Materialien, während Kunststoffe, Chemikalien und andere Materialien den technischen Ressourcen zugeordnet werden.

Die Ressourcenzuflüsse belaufen sich im Jahr 2025 auf insgesamt 149.167 Tonnen (2024: 171.557 Tonnen), wobei sowohl Rohstoffe als auch Verpackungsmaterialien berücksichtigt sind.

<b>Ressourcenzuflüsse</b>		
<b>Tonnen</b>	<b>2024*</b>	<b>2025</b>
Technische Materialien	109.410	98.694
Biologische Materialien	53.052	42.684
Verpackung	8.270	7.789
Prozentualer Anteil aus nachhaltigen Quellen (in %)	26	22
Gesamtmenge an Nebenprodukten und Materialien	5.001	5.207
Anteil an Nebenprodukten und Materialien (in %)	3	3
<b>Gesamtgewicht der Produkte und Materialien</b>	<b>171.557</b>	<b>149.167</b>

\*Die Werte wurden auf Übereinstimmung mit dem Umfang der Offenlegung überprüft

Was Rohstoffe betrifft, so deckt die Erfassung mehr als 95 % des gesamten Materialeinkaufs ab. Materialien, die nur in geringfügigen Mengen anfallen, wurden nicht konsolidiert, da sie als unwesentlich angesehen werden. Bei Verpackungen ist die Datenabdeckung nach wie vor unvollständig, da nicht alle Standorte vollständig gemeldet haben.

Verbrauchsmaterialien und Hilfsstoffe werden als nicht wesentlich für den gesamten Ressourceneinsatz angesehen und wurden daher aus dem Umfang dieses Berichts ausgeschlossen. Derzeit wird die Relevanz von Halbfertigprodukten geprüft, wobei der Schwerpunkt auf der Vermeidung von Doppelzählungen liegt, insbesondere bei konzerninternen Transfers.

Die Daten basieren auf einer Kombination aus direkten Messungen und Schätzungen der Lieferanten. Die meisten Rohstoffe wurden aus internen Systemen bezogen und konnten problemlos in eine einheitliche Masseneinheit umgerechnet werden, da sie in der Regel in dieser Einheit gekauft werden oder ihre technischen Spezifikationen Angaben zur Dichte enthalten. Bei Verpackungsmaterialien ist dies jedoch komplexer. Die Vielfalt an Einheiten (z. B. Stück, Meter, Quadratmeter, Rollen), Spezifikationen und Formaten erforderte in einigen Fällen Schätzungen, um sicherzustellen, dass alle Daten konsistent konsolidiert werden konnten.

Der Anteil nachhaltig gewonnener biologischer Produkte und Materialien sowie der Anteil an Sekundärprodukten und -materialien wird auf Basis des Gesamtgewichts berechnet.

In den Produktionsprozessen der SURTECO-Gruppe, bei denen Kunststoffe zum Einsatz kommen, werden Produktionsabfälle oder Förderbandabschnitte gesammelt, aufbereitet und, wo immer möglich, wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt. Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden Ressourcen aus Wiederverwendung und Recycling in Produktionsberichten oder Stoffflussanalysen separat erfasst. Wir führen eine klar definierte Berichtslogistik durch. Wiederverwendete Produkte werden nicht als recycelte Materialien gezählt.

### **Wasserverbrauch**

SURTECO bezieht etwa 35 % seines Wassers aus dem öffentlichen Netz und etwa 65 % aus Brunnen oder Flüssen. Der größte Teil des Wassers wird für Kühl- oder Reinigungszwecke verwendet und nach entsprechender Aufbereitung wieder in das öffentliche Abwassersystem oder direkt in Flüsse eingeleitet. Nur ein sehr geringer Teil der entnommenen Wassermenge steht im Zusammenhang mit der Herstellung von Druckfarben und Lacken. Im Berichtsjahr 2025 wurden von der SURTECO Gruppe 0,084 Millionen Kubikmeter Wasser verbraucht, nach 0,153 Millionen Kubikmeter im Vorjahr. Der Wasserverbrauch und seine Mengen sind nicht von einer Größenordnung, die eine nennenswerte negative Auswirkung hat.

**DR E5-5: Ressourcenabflüsse****Produkte und Materialien**

Die SURTECO Gruppe produziert aus den genannten Rohstoffen Produkte und Materialien für die Bereiche Möbel, Fußboden, Transport und Konstruktion. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um sog. Halbzeuge, welche zu einem finalen Produkt weiterverarbeitet werden.

- Dekorpapiere & Finishfolien
- Trennpapiere & -folien
- Thermoplastische Folien & Kantenbänder
- Lamine
- Technische Profile & Rollladensysteme
- Sockelleisten
- Beschichtete Gewebe

Eine direkte Angabe zur Haltbarkeit unserer Produkte ist nicht möglich, da sie überwiegend von der Weiterverarbeitung durch unsere Kunden und den Einsatzbedingungen der Endprodukte abhängt.

Unsere Halbzeuge sind grundsätzlich recyclingfähig, doch die tatsächliche Wiederverwertbarkeit hängt ebenfalls von der Verarbeitung und den Zusatzstoffen im finalen Produkt ab.

Eine Reparierbarkeit unserer Halbzeug-Produkte ist nicht vorgesehen. Die verwendeten Verpackungsmaterialien sind prinzipiell zu 100% recyclingfähig.

**Abfälle**

Bei der SURTECO Gruppe hat die Abfallvermeidung gemäß der Abfallvermeidungshierarchie Vorrang vor Recycling oder Entsorgung. Die Bemühungen zur Minimierung des Abfallaufkommens werden bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung und -herstellung integriert. Die nicht vermeidbaren Produktionsabfälle werden zur ordnungsgemäßen Behandlung an spezialisierte Entsorgungsunternehmen weitergeleitet.

Der bei der SURTECO Gruppe anfallende Abfall ist in erster Linie nicht gefährlich, ähnlich wie Hausmüll, und umfasst Materialien wie Papier, Holz, Kunststoff und Metall. Auch gefährliche Abfälle wie mit Chemikalien, verunreinigte Flüssigkeiten und Schlämme fallen an. Außerdem kann Bauschutt nach Umbauarbeiten an Gebäuden anfallen.

Ein Teil der Produktionsabfälle kann dem internen Produktionsprozess wieder zugeführt werden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Kunststoffe, die sortenrein gesammelt und geschreddert werden (Rezyklate). Der Anteil der Rezyklate am gesamten Kunststoffabfall entspricht der Kunststoffverwertungsquote, die im Geschäftsjahr 2025 bei rund 68 % (Vorjahr: 65 %) lag (nicht alle Standorte wurden vollständig erfasst). Die restlichen Materialien, die nicht intern wiederverwendet werden konnten, wurden dementsprechend einer externen Verwertung zugeführt.

Die zu entsorgenden Abfälle werden je nach Art des zu behandelnden Abfalls an geeignete Abfallunternehmen weitergeleitet. Der Prozess wird in internen Aufzeichnungen dokumentiert, wobei die Mengen verfolgt und nach Abfallart getrennt erfasst werden.

Die Informationen werden einzeln, für jeden Standort getrennt, erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert. Die Abfallmengen werden durch Bilanzablesungen, Abfall- und Transportdokumente oder durch Angaben der Betreiber ermittelt. In einigen Fällen können auch Schätzungen vorgenommen werden.

Das Gesamtabfallaufkommen der SURTECO Gruppe belief sich 2025 auf 22.895 Tonnen (Vorjahr: 25.744 Tonnen), was einem Rückgang von -11 % gegenüber 2024 entspricht. Dieser Rückgang ist auf die Eliminierung von Bauabfällen bei einer Tochtergesellschaft im Jahr 2024 sowie auf Prozessverbesserungen im Rahmen der „Operational Excellence“-Projekte zurückzuführen, die nicht nur die Prozesseffizienz steigern, sondern auch die interne Wiederverwendung von Materialien wie Kunststoffen, Druckfarben und Pigmenten fördern.

Für gefährliche Abfälle wurde ein Reduktionsziel von 5 % in 2025 festgelegt, wobei eine Reduktion von -11 % erreicht wurde.

<b>Abfälle</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>Tonnen</b>		
Nicht gefährliche Abfälle		
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0
Recycling	10.710	10.496
Sonstige Verwertungsverfahren	1.516	1.240
Gefährliche Abfälle		
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0
Recycling	104	410
Sonstige Verwertungsverfahren	4.379	4.380
<b>Gesamtmenge, die von der Beseitigung abgezweigt wird</b>	<b>16.709</b>	<b>16.526</b>
Nicht gefährliche Abfälle		
Verbrennung	1.369	929
Deponierung	4.865	3.452
Sonstige Arten der Beseitigung	43	315
Gefährliche Abfälle		
Verbrennung	2.114	1.332
Deponierung	302	260
Sonstige Arten der Beseitigung	342	30
<b>Gesamtmenge zur Beseitigung bestimmt</b>	<b>9.035</b>	<b>6.318</b>
<b>Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle</b>	<b>14.930</b>	<b>11.937</b>
<b>Prozentualer Anteil nicht recycelter Abfälle (in %)</b>	<b>58</b>	<b>52</b>
<b>Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfälle</b>	<b>18.503</b>	<b>16.431</b>
<b>Gesamtmenge gefährlicher Abfälle</b>	<b>7.241</b>	<b>6.464</b>
<b>Gesamtmenge radioaktiver Abfälle</b>	<b>0</b>	<b>0,010</b>
<b>Gesamtmenge des Abfallaufkommens</b>	<b>25.744</b>	<b>22.895</b>

Der gemeldete radioaktive Abfall stammte aus einem Gerät, das versiegelte radioaktive Quellen enthielt, die üblicherweise als nukleare (Gamma-)Messgeräte für Messzwecke verwendet werden, und wurde unter vollständiger Einhaltung der geltenden behördlichen Vorschriften gehandhabt und entsorgt.

Wo immer möglich, wird darauf geachtet, dass Verpackungsmaterialien sowohl zwischen Lieferanten und der SURTECO Gruppe als auch zwischen Kunden und der SURTECO Gruppe wiederholt verwendet werden. Dies gilt neben den gebräuchlichen Paletten (Europaletten) auch für Spezialpaletten und spezielle Transportmittel (z.B. hängender Transport von Rollen). Wo immer möglich, wird der offene Transport in Gitterboxen bevorzugt.

**DR E5-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**

Wie in DR E1-9 erwähnt, legt die SURTECO Gruppe im ersten Jahr seiner Nachhaltigkeitserklärung die erwarteten finanziellen Auswirkungen wesentlicher Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und den Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft nicht offen. Einheitliche und verbindliche Maßnahmen zur Steigerung von Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft müssen noch definiert und entsprechende Prozesse implementiert und mit KPIs hinterlegt werden. Der Zeitrahmen für die Offenlegung liegt im Bereich von 3-5 Jahren.

## Sozialinformationen

### ESRS S1 EIGENE BELEGSCHAFT

#### Strategie

##### **DR ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SURTECO Gruppe stehen im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, die dem Leitmotiv "A company I like to work for" folgt. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Initiative, die darauf abzielt, ihre Interessen und Meinungen besser zu verstehen. Um ein umfassenderes Verständnis der Engagement-Praktiken sowie der Interessen und Perspektiven aller Stakeholder zu gewinnen, verweisen wir auf die in der DR SBM-2 beschriebenen Informationen. Diese sind im Abschnitt "Strategie" der *ESRS 2 Allgemeine Angaben* in dieser Erklärung aufgeführt.

##### **DR ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell**

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement* des *ESRS 2 Allgemeine Angaben* zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentliche IRO identifiziert.

Bei der Bewertung der Auswirkungen auf die eigene Belegschaft sowie der Auswirkungen, die sich in Strategie und Geschäftsmodell ergeben können, berücksichtigte die SURTECO Gruppe auch weitere Faktoren wie:

- Unternehmenskultur, Werte und Grundsätze der Organisation (Verhaltenskodex und Menschenrechts-erklärung)
- Ergebnisse aus den Prozessen der internen Revision
- Risikomanagement- und Hinweisgebersysteme
- Beschäftigungspraktiken
- Kennzahlen aus dem Personalwesen
- Verordnungen und international anerkannte Menschenrechtsinstrumente
- Übergangspläne zur Reduzierung von GHG-Emissionen

Das Geschäftsmodell der SURTECO Gruppe basiert auf Fertigungsprozessen. Der hohe Grad an Digitalisierung und Automatisierung bringt sowohl Chancen als auch Risiken mit sich: Einerseits kann die Abhängigkeit von qualifizierten Arbeitskräften potenzielle Herausforderungen bei deren Verfügbarkeit darstellen. Andererseits schafft der Bedarf an Arbeitskräften Arbeitsplätze, was sich positiv auf die umliegenden Gemeinden auswirkt.

Die Wertschöpfungskette und die Geschäftsbeziehungen des Unternehmens haben ebenfalls verschiedene Auswirkungen. Diese können sowohl Risiken als auch Chancen für die Belegschaft der SURTECO Gruppe mit sich bringen. Auch die strategische Ausrichtung des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf geplante Veränderungen, beeinflusst die Belegschaft. Besondere Risiken hinsichtlich Zwangs- oder Kinderarbeit aus geographischen oder tätigkeitsbezogenen Betrachtungen heraus konnten nicht identifiziert werden.

Die Beschäftigungspraktiken der SURTECO Gruppe betreffen nicht nur direkt angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch externe Arbeitskräfte, wie Einzelunternehmer oder Mitarbeitende von Partnerunternehmen, die Arbeitskräfte zur Verfügung stellen (entsprechend NACE-Code N78). Der Großteil der Beschäftigten hat unbefristete Verträge, was eine stabile Basis für persönliche und berufliche Entwicklung schafft. Dies stärkt das Sicherheitsgefühl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verbessert die Work-Life-Balance und erhöht gleichzeitig das Engagement sowie die langfristige Bindung an das Unternehmen. Dadurch trägt die Stabilität der Arbeitsverhältnisse zur Wissenssicherung und zur Steigerung der Produktivität bei.

Auch spezifische Arbeitsmodelle, insbesondere durch Schichtarbeit, können Auswirkungen haben. Sie können der Belegschaft mehr Flexibilität bieten, aber auch negative Auswirkungen sowohl auf die körperliche als auch auf die geistige Gesundheit haben. Diese Modelle ermöglichen es der SURTECO Gruppe auch, die Prozessoptimierung durch betriebliche Flexibilität und Erhöhung der Produktionskapazität zu verbessern.

Auch die soziale Absicherung kann Auswirkungen auf Beschäftigte und Unternehmen haben. Eine unzureichende soziale Absicherung kann die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben der Beschäftigten gefährden, was zu einem Anstieg der Fehlzeiten führen, aber auch den reibungslosen Betrieb stören kann.

Sicherheit und Gesundheitsschutz der Belegschaft hat für die SURTECO Gruppe Priorität. Die Implementierung eines robusten Sicherheitsmanagementsystems ist von entscheidender Bedeutung, um potenzielle Unfälle zu vermeiden, welche die Beschäftigten betreffen können. Unfälle haben natürlich Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wirken sich aber auch auf die Organisation aus. Unterbrechungen des Betriebs, die zu Produktivitätsverlusten, erhöhten Versicherungsprämien, rechtlichen Verbindlichkeiten und Reputationsschäden führen, sind einige der Risiken.

Risiken ergeben sich ebenfalls aus dem Übergangsplan für den Klimaschutz. Die abgeleiteten oder noch abzuleitenden Maßnahmen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen, können zu technologischen Veränderungen führen, die zu veränderten Qualifikationsprofilen von Beschäftigten führen können. Außerdem besteht das Risiko den Betrieb CO<sub>2</sub>-intensiver Produktionsanlagen einzustellen.

Wesentliche Angelegenheiten für ein Thema, ein Unterthema oder eine Unter-Unterthemen-Ebene, die von dieser Norm abgedeckt wird, sind:

- Arbeitsbedingungen

### **Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen**

#### **DR S1-1: Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens**

Der Erfolg der SURTECO Gruppe basiert maßgeblich auf dem Wissen und dem Engagement ihrer Beschäftigten. Jeder Einzelne im Unternehmen leistet mit seiner Arbeit nicht nur einen positiven Beitrag zum Unternehmenserfolg, sondern erhält zugleich die Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln.

Unsere Vision für das Unternehmen legt Wert auf Diversität, Chancengleichheit und Inklusion. Sie fördert ein Umfeld, in dem Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und mit unterschiedlichen Fähigkeiten einen erheblichen Mehrwert leisten können. Unseren Unternehmenswerten folgend verpflichten wir uns, attraktive Sozialleistungen und umfangreiche Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung zu bieten und

gleichzeitig das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Beschäftigten weltweit zu gewährleisten. Unterstützt wird dies durch unser Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem.

Der Bereich von Corporate Human Resources der SURTECO Gruppe leitet die HR-Strategie und etabliert gruppenweite Richtlinien, Prozesse und Standards für unsere Belegschaft, um die Entwicklung und Effizienz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern.

Wir sind bestrebt, eine Kultur zu pflegen, die auf Fairness und Respekt basiert. In Übereinstimmung mit unserem Menschenrechtsbeauftragten und der Menschenrechtsrichtlinie der SURTECO Gruppe verpflichten wir uns, die Menschenrechte unserer Beschäftigten zu wahren und eine faire und gerechte Behandlung als grundlegenden Aspekt unserer Arbeitsethik zu gewährleisten. Diese Verpflichtung umfasst die Einhaltung konzernweiter Verhaltenskodizes und Schutzmaßnahmen gegen Diskriminierung, Belästigung, Kinderarbeit und Vergeltungsmaßnahmen, die vom Vorstand erlassen wurden. Unter Diskriminierung verstehen wir ausdrücklich Gründe bezogen auf Rasse und ethnische Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religion, politische Meinung, nationale Abstammung oder soziale Herkunft sowie andere Formen der Diskriminierung, die unter die EU-Rechtsvorschriften und nationales Recht fallen. Fördermaßnahmen hinsichtlich Inklusion erfolgen im Konzern bedarfsorientiert und individuell.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SURTECO Gruppe erhalten umfassende Schulungen zur Einhaltung dieser Normen. Darüber hinaus enthält ein verbindliches Konzernreglement detaillierte Weisungen zu Personalangelegenheiten.

Unsere Richtlinien orientieren sich an den folgenden international anerkannten Referenzinstrumenten für Menschenrechte und Umwelt in Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Internationaler Pakt der Vereinten Nationen über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt der Vereinten Nationen über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen
- Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union
- Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisationen für Arbeits- und Sozialnormen
- Dreigliedrige Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik
- Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Acht ILO-Kernübereinkommen zu Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit und dem Recht auf Kollektivverhandlungen

Vor der Aufnahme neuer Geschäftsbeziehungen führen wir sorgfältige Prüfungen unserer Lieferanten durch. Im Falle der Erkennung eines menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Verstoßes oder eines potenziellen Verstoßes leitet das Compliance Team angemessene Untersuchungsmaßnahmen ein. Im Falle der Bestätigung werden wir umgehend angemessene Abhilfemaßnahmen einfordern und umsetzen, die, je nach Schwere des Verstoßes, bis hin zur Beendigung von Geschäftsbeziehungen reichen können.

SURTECO gewährleistet das erforderliche Sicherheitsniveau und dessen kontinuierliche Verbesserung durch eine Vielzahl von Audits, Überprüfungen und Kontrollen. Produktionsanlagen und andere technische Einrichtungen, Lager und Labore werden an allen Standorten erfasst. Die umgesetzten Sicherheitskonzepte werden im Rahmen von Audits auf den Prüfstand gestellt. Bei Abweichungen vom Standard werden geeignete Korrekturen vorgenommen, die mit den verantwortlichen Prozessinhabern abgestimmt werden. Ihre Umsetzung wird anschließend in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Mitarbeiter werden im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes über die mit ihrer Arbeit verbundenen Risiken informiert. An Arbeitsplätzen, an denen mit gefährlichen Stoffen umgegangen wird, werden systematische Kontrollen durchgeführt.

Die Bemühungen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen sind ein fester Bestandteil der Produktionstätigkeit und erfordern von den Vorgesetzten eine kontinuierliche Arbeit zur Steigerung der Motivation der Mitarbeiter. Insofern kann die Zahl der Arbeitsunfälle kontinuierlich reduziert werden, auch wenn sie nicht vollständig vermieden werden können.

Zu den als KPI definierten Kennzahlen zum Thema Arbeitssicherheit zählen neben der Unfallstatistik auch die Fluktuationsrate und die Betriebszugehörigkeitsdauer.

Darüber hinaus beschreiben die folgenden Offenlegungspflichten den Prozess der SURTECO Gruppe zur Einbindung der eigenen Belegschaft, das zur Verfügung stehende anonyme Hinweisgebersystem und das Wirken des Compliance Gremiums für die Äußerung von Bedenken und die implementierten Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen. Die in diesem Kapitel abgegeben Erklärungen gelten für alle Arbeitskräfte, welche in diesem Zusammenhang erwähnt sind.

#### **DR S1-2: Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen**

Die SURTECO Gruppe fördert aktiv den offenen Dialog unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und stellt verschiedene interne Kommunikationskanäle zur Verfügung, um unternehmensspezifische Themen und Verbesserungsmöglichkeiten zu kommunizieren und zu diskutieren:

- Betriebs- und Belegschaftsversammlungen
- Informelle Online-Diskussionen zwischen Führungskräften und Beschäftigten
- Mitarbeitergespräche
- Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit

Wir legen großen Wert darauf, unsere Belegschaft durch einen sinnvollen Dialog in die Geschäftsprozesse einzubinden und eine zeitnahe und umfassende Kommunikation über interne Änderungen unter Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften zu gewährleisten. Darüber hinaus gehören unsere Vertreter des Konzernbetriebsrats unserem Aufsichtsrat an. Die Interessen der Beschäftigten sind in die Strategie der SURTECO Gruppe eingebettet und spielen eine Schlüsselrolle bei der Ausrichtung der Belegschaft an den Unternehmenszielen und tragen so zum Gesamterfolg des Unternehmens bei.

Wir bewerten das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch strukturierte Feedbackgespräche und Umfragen, die es uns ermöglichen, die Wirksamkeit unserer Initiativen zu beurteilen und notwendige Verbesserungen vorzunehmen. Unsere letzte Umfrage deckte eine Reihe von Themen ab, darunter Belegschaftsengagement, Arbeitsumfeld, Kommunikation, Inklusion und Arbeitsbelastung. Eine Fokussierung oder Priorisierung auf bestimmte Belegschaftsgruppen findet nicht statt.

Wir pflegen einen offenen und vertrauensvollen Dialog mit den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern und nutzen dafür auch die regelmäßigen Belegschaftsversammlungen und Informationsveranstaltungen für Führungskräfte unter Leitung des Vorstands. Das Executive Management Team fungiert als Multiplikator für die weitere Kommunikation von Informationen vom Vorstand an die Organisation und letztlich an alle Beschäftigten.

Unterstützt werden all diese Aktivitäten durch regelmäßige Informationen über Aushänge, das Intranet und Videocasts durch die Geschäftsleitung und den Vorstand.

Weitere Einblicke in die Engagement-Praktiken sowie die Interessen und Ansichten der Stakeholder, insbesondere der eigenen Belegschaft, finden Sie in den Informationen in DR SBM-2, die in dieser Erklärung unter dem Bereich Strategie des ESRS 2 Allgemeine Angaben zu finden sind.

### **DR S1-3: Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können**

Die SURTECO Gruppe stellt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, neben der direkten Ansprache des Vorgesetzten, vier formelle Mittel bzw. Kanäle zur Verfügung, um ihre Anliegen und Bedürfnisse direkt an das Unternehmen zu kommunizieren (Beschwerdemechanismen). Diese sind

- Fragen bei Belegschaftsversammlungen (auch anonym möglich)
- Hinweisgebersystem (auch anonym möglich)
- Betriebsrat
- Personalabteilung

Diese Kanäle sind integraler Bestandteil der Compliance- und Qualitätsmanagementprozesse und gewährleisten ihre Zugänglichkeit und Wirksamkeit für alle Beteiligten. Beschwerden werden von der Personalabteilung systematisch erfasst und bearbeitet sowie Abhilfemaßnahmen bewertet und entsprechend angegangen.

Die SURTECO Gruppe setzt sich für den Schutz von Whistleblowern, Helferinnen und Helfern bei Ermittlungen und zu Unrecht beschuldigten Personen ein. Ihre Identität wird streng vertraulich behandelt, aber es besteht die Möglichkeit, ihre Identität freiwillig preiszugeben. Das Unternehmen verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Vergeltungsmaßnahmen, Diskriminierung oder Belästigung von Personen, die Beschwerden einreichen oder Ermittlungen unterstützen. Darüber hinaus werden auch Personen geschützt, die zu Unrecht beschuldigt werden. Der Schutz wird durch einen vom Vorstand ernannten Compliance-Ausschuss gewährleistet.

**DR S1-4: Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen**

Die SURTECO Gruppe unternimmt zahlreiche Anstrengungen und investiert erhebliche Ressourcen in das Management wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ihrer Belegschaft. Ziel ist es, sichere Arbeitsplätze und überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, um Chancengleichheit, Entwicklung und Leistung zu fördern.

Um die Arbeitsqualität und Beschäftigtenbindung zu verbessern, stellt die SURTECO Gruppe sichere Arbeitsplätze mit geringer Zeitarbeitsquote sicher und priorisiert interne Entwicklungsmöglichkeiten. Flexible Wiedereinstiegsprogramme, beispielsweise nach der Elternzeit, sowie flexible Arbeitsmodelle mit Remote-Arbeit werden angeboten. Wettbewerbsfähige Vergütungssysteme gewährleisten faire Bezahlung, und vielfältige Schulungs- und Kompetenzentwicklungsprogramme fördern Talente und Führungskräfte. Ein offener Dialog mit der Belegschaft und deren Vertretungen wird aktiv gepflegt.

Die Gesundheits- und Sicherheitskultur am Arbeitsplatz wird durch regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Gesundheits- sowie Sicherheitsschulungen gestärkt. Unfallanalysen dienen der Risikominimierung und ständigen Verbesserung der Sicherheitspraktiken. Die Förderung von physischer und psychischer Gesundheit wird durch die Bereitstellung von Sport- und Gesundheitsangeboten unterstützt.

Im Bereich Lernen, Schulung und Kompetenzentwicklung werden Talente identifiziert und gefördert. Eine Hochleistungskultur wird durch Leistungsbewertungsgespräche unterstützt.

Flexible Arbeitszeiten und eine ausgewogene Work-Life-Balance werden durch Teilzeit- und Vollzeitverträge mit flexiblen Arbeitszeiten, die Möglichkeit zur Remote-Arbeit und temporären Ortswechseln sowie vielfältige Sonderurlaubsmöglichkeiten für familiäre und persönliche Bedürfnisse gefördert. Elternzeitprogramme sind ebenfalls verfügbar.

Die Vergütung und Sozialleistungen umfassen wettbewerbsfähige Gehaltsstrukturen mit Transparenz und Fairness. Die Vergütungsstrukturen werden jährlich überprüft, um Lohngerechtigkeit zu gewährleisten. Vielfältige Sozialleistungen unterstützen die Beschäftigten in verschiedenen Lebenssituationen.

Die SURTECO Gruppe fördert die Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen durch eine offene Dialogkultur mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bietet Möglichkeiten zur Organisation und Vertretung durch Tarifverhandlungen.

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch regelmäßige Überprüfung von HR-Kennzahlen zur Optimierung der Personalstrategie, Monitoring der Lernprogramme nach anerkannten Evaluationsmodellen, Erhebung von Belegschaftszufriedenheit und Engagement durch Umfragen sowie jährliche Analyse der Vergütungspolitik zur Wahrung der Chancengleichheit verfolgt. Diversitätsstrategien werden bewertet, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt und Belästigung werden kontinuierlich nachverfolgt.

Durch diese umfassenden Maßnahmen wird eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine langfristige Beschäftigtenbindung gefördert.

## Kennzahlen und Ziele

### DR S1-5: Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Für das Management signifikanter negativer Auswirkungen, die Förderung positiver Auswirkungen und das Management wesentlicher Risiken und Chancen wurden bisher keine quantitativen Ziele festgelegt. Die SURTECO Gruppe sieht vor, diese Ziele innerhalb der nächsten 3 Jahre festzulegen.

### DR S1-6: Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens

Für das Berichtsjahr 2025 bleibt die Geschlechterverteilung bei der SURTECO Gruppe ähnlich wie im Vorjahr: 81 % (2024: 82 %) der Belegschaft sind männlich und 19 % (2024: 18 %) weiblich.

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)		
Geschlecht	2024	2025
Männlich	3.050	2.982
Weiblich	682	713
Sonstige	0	0
Nicht angegeben	0	0
<b>Gesamtzahl der Beschäftigten</b>	<b>3.732</b>	<b>3.695</b>

Die Belegschaft verteilt sich auf die Regionen Europa mit einem Anteil von 58 % (2024: 54 %), Amerika 27 % (2024: 27 %) und Asien-Pazifik 15 % (2024: 15 %). Deutschland hat mit 41 % (2024: 40%) die meisten Beschäftigten, gefolgt von den USA mit 15 % (2024: 16 %) und Thailand mit 9 % (2024: 9 %).

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)		
Land	2024	2025
Deutschland	1.490	1.499
USA	588	572
Thailand	347	339
Brasilien	261	254
Portugal	247	250
Großbritannien	174	179
Kanada	152	130
Schweden	116	118
Indonesien	101	100
Australien	96	97

Es sind 4 % der Beschäftigten nicht in der Tabelle aufgeführt, diese verteilen sich auf die Länder Mexiko, Polen, Italien, Frankreich, Russland, Tschechische Republik, Singapur, China und Japan.

Bezogen auf die Vertragsart haben 98 % (2024: 99 %) der Beschäftigten einen unbefristeten Arbeitsvertrag, wobei es keine Abweichungen hinsichtlich des Geschlechts gibt. Was die Arbeitszeit betrifft, so arbeiteten im Jahr 2025 94 % (2024: 95 %) der Beschäftigten der SURTECO Gruppe in Vollzeit. Nach Geschlecht ist eine leichte Differenzierung zu erkennen: 97 % (2024: 97 %) der männlichen Beschäftigten gegenüber 82 % (2024: 83 %) der weiblichen Beschäftigten arbeiteten in Vollzeit. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag 2025 weltweit bei 13,3 Jahren (2024: 12,8 Jahre).

2025				
Weiblich	Männlich	Sonstige	Keine Angaben	Insgesamt
Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)				
713	2.982	0	0	3.695
Zahl der dauerhaft Beschäftigten (Personenzahl)				
708	2.931	0	0	3.639
Zahl der befristet Beschäftigten (Personenzahl)				
4	51	0	0	55
Zahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden (Personenzahl)				
1	0	0	0	1
Zahl der Vollzeitbeschäftigten (Personenzahl)				
585	2.884	0	0	3.469
Zahl der Teilzeitbeschäftigten (Personenzahl)				
128	98	0	0	226

Für die Zwecke der Offenlegung bezieht sich die Kategorie „direkt Beschäftigte“ auf alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Funktionen oder Aufgaben direkt mit der Produktion von Waren verbunden sind. Die Kategorie „indirekt Beschäftigte“ bezieht sich auf alle anderen Beschäftigten, zu denen Funktionsbereiche wie Produktionsmanagement, Logistik, Vertrieb, Personalwesen, Finanzen und andere gehören können.

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl) je Kategorie	2024	2025
Direkte Beschäftigte	1.956	1.907
Indirekt Beschäftigte	1.776	1.788

Die konzernweite Fluktuation betrug wie in 2024 16 %.

Fluktuation der Beschäftigten	2024	2025
Fluktuation der Beschäftigten (Personenzahl)	615	598
Fluktuationsrate der Beschäftigten (in %)	16	16

Die Daten wurden einzeln erhoben und für Berichtszwecke zusammengefasst. Diese Personalzahl basiert auf der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl während des Berichtszeitraums, wie im konsolidierten Lagebericht dargestellt.

#### DR S1-7: Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens

Sie werden in der Regel für eine bestimmte Dauer oder ein bestimmtes Projekt eingestellt, oft um abwesende Beschäftigte zu ersetzen oder den saisonalen Bedarf zu decken und stammen in erster Linie von Agenturen, die auf „Beschäftigungstätigkeiten“ spezialisiert sind (NACE-Code N78). Der Anteil der Nichtbeschäftigten an der SURTECO-Group Belegschaft beträgt weniger als 1 %, wobei die Mehrzahl der Stellen in der Kategorie der direkt Beschäftigten angesiedelt ist. Hier gab es keine Änderungen zum Vorjahr.

Die Bewertung basiert auf der Gesamtzahl der Nichtbeschäftigten am Ende des Berichtszeitraums.

**DR S1-8: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog**

Insgesamt sind 59 % (2024: 58 %) der SURTECO-Beschäftigten durch Tarifverträge abgedeckt, und 51 % (2024: 51 %) der Beschäftigten werden durch Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter repräsentiert.

2025	Tarifvertragliche Abdeckung		Sozialer Dialog
	Beschäftigte	Beschäftigte	Vertretung am Arbeitsplatz
(für Länder >50 Beschäftigten, die >10 % der Gesamtzahl ausmachen)	EWR	EWR-Länder	EWR
0 - 19 %	-	Asien-Pazifik	Portugal
20 - 39 %	-	-	-
40 - 59 %	-	Amerika	-
60 - 79 %	-	-	-
80 - 100 %	Deutschland Portugal Schweden	-	Deutschland Schweden

Der Abdeckungsgrad berücksichtigt die Anzahl der Beschäftigten, die in jedem Land oder jeder Region durch Tarifverträge oder betriebliche Interessenvertretungen abgedeckt sind, im Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten in diesem Land oder dieser Region, wenn sie mehr als 50 Beschäftigten haben oder mehr als 10 % der Gesamtbelegschaft ausmachen (siehe die Aufschlüsselung der Beschäftigten nach Ländern in DR S1-6).

**DR S1-9: Diversitätskennzahlen**

Vielfalt bestimmt die Unternehmenskultur der SURTECO Gruppe. Weltweit sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 50 verschiedenen Nationalitäten Teil der Konzernbelegschaft.

Beschäftigte nach Nationalität in %	2024	2025
Deutsch	35	36
US - amerikanisch	16	14
Thailändisch	9	9
Brasilianisch	8	8
Portugiesisch	5	5
Britisch	4	4
Kanadisch	4	4
Schwedisch	3	3
Australisch	3	3
Andere Nationalitäten	13	11

Für das Berichtsjahr 2025 liegt der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtbelegschaft von SURTECO bei 19 % (2024: 18 %). Auf der obersten Führungsebene, dem Senior Management Team (1 Ebene unterhalb des Vorstands), liegt der Frauenanteil bei 12 % (2024: 11 %). Der angestrebte Frauenanteil im Vorstand und Aufsichtsrat der SURTECO Gruppe wurde im laufenden Geschäftsjahr nicht erreicht.

Das Durchschnittsalter aller Beschäftigten liegt bei 44,6 Jahren nach 43,8 Jahren im Vorjahr.

<b>Beschäftigte nach Altersgruppen</b>		
<b>in %</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Unter 30 Jahre	15	15
30 - 50 Jahre	46	45
Über 50 Jahre	39	40

#### **DR S1-10: Angemessene Entlohnung**

Konsolidierte Informationen für alle Konzerngesellschaften liegen noch nicht vor. Die SURTECO-Gruppe beabsichtigt, die Informationen in den kommenden Jahren zu erheben und zu konsolidieren, um so ein höheres Maß an Vollständigkeit und Datenreife zu gewährleisten.

#### **DR S1-11: Soziale Absicherung**

Durch öffentliche Programme oder vom Unternehmen angebotene Leistungen ist die gesamte Belegschaft der SURTECO Gruppe bei einem oder mehreren wichtigen Lebensereignissen (z.B. Krankheit oder Elternurlaub) gemäß den geltenden Normen sozial abgesichert.

#### **DR S1-12: Menschen mit Behinderungen**

Eine Politik der Nicht-Diskriminierung und Integration ist Teil der Unternehmenswerte der SURTECO Gruppe. Innerhalb der Gruppe sind 3 % (2024: 2 %) der Belegschaft Menschen mit Behinderungen. Betrachtet man die Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, so ist der Anteil der Menschen mit Behinderungen mit 2 % (2024: 2 %) bei den Frauen und 3 % (2024: 2 %) bei den Männern sehr ähnlich.

Die Informationen wurden einzeln erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert, wobei die unterschiedlichen gesetzlichen Definitionen oder Richtlinien in den verschiedenen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, berücksichtigt wurden.

#### **DR S1-13: Kennzahlen für Weiterbildung- und Kompetenzentwicklung**

Die Konzernleitung der SURTECO Gruppe, die Standortleitungen und alle Mitarbeitenden sind in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. Neben Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen bilden die im Managementsystem enthaltenen Vorschriften, Prozesse, Regeln und Anweisungen die Grundlage, um die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sicherzustellen. Die SURTECO-Gruppe etabliert derzeit ein Führungskräfteentwicklungsprogramm und baut Talentpools für Schlüsselpositionen auf, um Kontinuität zu gewährleisten und die langfristige Entwicklung ihrer Belegschaft zu unterstützen. Im Berichtsjahr 2025 und im Vorjahr nahmen 49 % der Beschäftigten an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teil. Unter Berücksichtigung der Geschlechterverteilung nahmen 56 % (2024: 53 %) der weiblichen und 48 % (2024: 48 %) der männlichen Beschäftigten an den Beurteilungen teil. Im Nachhaltigkeitsbericht 2024 waren die prozentualen Anteile der männlichen und weiblichen Beschäftigten vertauscht.

Insgesamt wurden konzernweit 41.404 Schulungsstunden (2024: 45.610 Schulungsstunden) erfasst. Davon entfielen 22 % auf Einführungsschulungen (2024: 32 %) und 30 % (2024: 21 %) auf Sicherheitsschulungen. Darüber hinaus wurden, wenn auch in geringerem Umfang, Themen wie Menschenrechte und Umweltprävention behandelt.

Schulung und Kompetenzentwicklung	2024	2025
Anzahl der Schulungsstunden	45.610	41.404
Durchschnittliche Schulungsstunden je Beschäftigten	12	11
Schulungsstunden nach Geschlecht		
Durchschnittliche Schulungsstunden je weibliche Beschäftigten	18	17
Durchschnittliche Schulungsstunden je männlichen Beschäftigten	11	10
Schulungsstunden nach Kategorie		
Durchschnittliche Schulungsstunden je direkt Beschäftigten	13	12
Durchschnittliche Schulungsstunden je indirekt Beschäftigten	11	11

Die Beschäftigtenzahlen, einschließlich der Gesamtzahlen nach Geschlecht und Kategorie, sind im Abschnitt DR S1-6 - Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens zu finden.

Aufgrund der kurzen Laufzeit ihrer Verträge werden Nichtbeschäftigte in der Regel keiner Überprüfung unterzogen. Es werden jedoch Schulungen für alle SURTECO-Beschäftigten durchgeführt. Es liegen noch keine konsolidierten Informationen über alle Konzernunternehmen für die Nichtbeschäftigten vor.

**DR S1-14: Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit**

Bei der SURTECO Gruppe hat die Sicherheit der eigenen Belegschaft Priorität. Alle Beschäftigten unterliegen einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem, 16 % davon einem System, das auf anerkannten, von einer externen Partei zertifizierten Standards basiert.

Weitere Informationen zu anerkannten Standards und Zertifizierungen, insbesondere im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, finden Sie in DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette. In dieser Erklärung finden Sie diese Informationen im Abschnitt „Strategie“ unter ESRS 2 – Allgemeine Angaben.

Im Verlaufe des Berichtsjahres 2025 wurden weder bei unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch bei anderen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Wertschöpfungskette während der Arbeit an den SURTECO-Standorten Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen verzeichnet. Allerdings waren konzernweit 117 Arbeitsunfälle mit 2.871 Ausfalltagen zu verzeichnen. Bei insgesamt 6.469.752 geleisteten Arbeitsstunden ergibt dies eine Unfallhäufigkeitsrate von 18,1 Unfällen je 1 Million Arbeitsstunden. Im Geschäftsjahr 2024 waren es konzernweit 101 Arbeitsunfälle mit 2.453 Ausfalltagen. Bei insgesamt 6.929.991 geleisteten Arbeitsstunden ergibt dies eine Unfallhäufigkeitsrate von 14,6 Unfällen je 1 Million Arbeitsstunden in 2024.

Arbeitsunfälle	2024	2025
Anzahl der Arbeitsunfälle	101	117
Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen	2.453	2.871
Häufigkeit Rate je 1 Million Arbeitsstunden	14,6	18,1

**DR S1-15: Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben**

Innerhalb der Gruppe haben, wie auch in 2024, über 95 % der Beschäftigten Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen. Im Berichtsjahr 2025 nahmen 12 % [2024: 15 %] der berechtigten Beschäftigten Urlaub aus familiären Gründen. Betrachtet man die Geschlechterverteilung, so ist der Anteil recht ähnlich: 16 % [2024: 18 %] der weiblichen Anspruchsberechtigten nahmen Urlaub aus familiären Gründen, verglichen mit 11 % [2024: 15 %] der männlichen Anspruchsberechtigten.

Die Informationen wurden individuell erhoben und für die Berichterstattung konsolidiert.

**DR S1-16: Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)**

Konsolidierte Informationen für alle Konzerngesellschaften liegen noch nicht vor. Die SURTECO-Gruppe beabsichtigt, diese Informationen in den kommenden Jahren zu sammeln und zu konsolidieren, um ein höheres Maß an Vollständigkeit und Datenreife zu gewährleisten.

**DR S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten**

Im Geschäftsjahr 2025 wie auch in 2024 wurden in der SURTECO Gruppe keine Verdachtsfälle und keine bestätigten Fälle von Menschenrechtsverletzungen registriert.

## Governance-Informationen

### ESRS G1 UNTERNEHMENSPOLITIK

#### Governance

##### **DR ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane**

Informationen zu den Rollen und Kompetenzen des Vorstands und des Aufsichtsrats von SURTECO sind im DR GOV-1 aufgeführt, der im Bereich „Governance von ESRS 2 – Allgemeiner Offenlegungsstandard“ dieser Erklärung zu finden ist.

#### Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

##### **DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen**

Mithilfe der Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im DR IRO-1 beschrieben ist und im Bereich Auswirkungen-, Risiko- und Chancenmanagement des in dieser Erklärung berichteten ESRS 2-Standards für allgemeine Angaben zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ermittelt.

Zusätzlich zu dem genannten Prozess wurden bei der Bewertung der Themen zum Geschäftsverhalten auch andere Faktoren berücksichtigt, wie:

- Unternehmenskultur, Werte und Grundsätze der Organisation (Verhaltenskodex und Menschenrechtserklärung),
- Ergebnisse der internen Auditprozesse,
- Risikomanagement- und Whistleblowing-Systeme,
- Kartell- und Wettbewerbspraktiken,
- Verfahren zur Korruptionsbekämpfung sowie Interessenkonflikte.

Folgende wesentliche Angelegenheiten auf Themen-, Unterthemen- oder Unterunterthemenebene werden von diesem Standard abgedeckt:

- Unternehmenskultur

##### **DR G1-1: Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung**

Die Reputation der SURTECO Gruppe in der Geschäftswelt und insbesondere das Vertrauen unserer Kunden, Kapitalgeber, Beschäftigten, der Behörden und der Öffentlichkeit sind für uns von großer Bedeutung. Die Basis dazu bildet unsere Unternehmenskultur.

Die Unternehmenskultur der SURTECO Gruppe ist im konzernweiten Verhaltenskodex definiert und wird im Rahmen der Unternehmensstrategie stetig weiterentwickelt. Diese Unternehmenskultur basiert auf den Werten Verlässlichkeit, Engagement, Transparenz, Integrität und Fairness. Hierzu zählen die Grundsätze:

- rechtskonformes und ethisch einwandfreies Verhalten unter Beachtung von Gesetzen und sonstigen rechtlichen Anforderungen sowie kulturellen Rahmenbedingungen,
- Loyalität gegenüber dem Unternehmen,
- fairer, höflicher und respektvoller Umgang mit allen Mitarbeitern und Dritten,

- ausreichende Berücksichtigung der Interessen von Kunden und Geschäftspartnern,
- gesellschaftliches Engagement,
- Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften, Umweltschutz und Arbeitssicherheit,
- Unterlassung jeglicher Form von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder bestimmter Rasse, religiöser Konfession oder sonstiger Merkmale,
- verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit Risiken,
- Professionalität, Fairness und Verlässlichkeit in allen Geschäftsbeziehungen.

Der Verhaltenskodex gilt für alle in- und ausländischen Organisationseinheiten der SURTECO Gruppe und wird durch die Gruppengesellschaften umgesetzt. Der Kodex wird an jeden Mitarbeiter ausgegeben und mit Erklärungen versehen. Dies wurde durch die Übersetzung des Kodex in alle für den Konzern relevanten Landessprachen unterstützt. SURTECO erwartet von ihren Geschäftspartnern und ermutigt sie, in ihren Unternehmen vergleichbare Grundsätze einzuführen und umzusetzen und als Basis für die gegenseitigen Beziehungen anzuwenden. Bislang wurden Schulungen zum Verhaltenskodex in verschiedenen Formen durchgeführt. Um die konzernweite Einhaltung des Verhaltenskodex zu gewährleisten, wird künftig ein standardisiertes jährliches Online-Schulungsprogramm für alle Mitarbeiter eingeführt. Ergänzt werden die Grundsätze des Verhaltenskodex durch interne Richtlinien, die insbesondere auf die Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche, die Vermeidung von Interessenkonflikten sowie die Einhaltung des Kartell- und Wettbewerbsrechts eingehen. Alle Führungskräfte des Unternehmens sind verpflichtet, die Einhaltung des Kodex sicherzustellen und bei Bedarf Kontrollen durchzuführen. Dies gilt insbesondere für die Funktionen, die in Bezug auf Korruption und Bestechung am stärksten gefährdet sind, wie etwa Führungsteams und der Einkaufsbereich. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, bei rechtlichen Zweifeln an seinem eigenen Verhalten oder bei Hinweisen auf rechtlich fragwürdige Vorgänge in seinem Arbeitsumfeld Rat und Hilfe von Vorgesetzten, den zuständigen Abteilungen, dem Compliance Officer oder Interessenvertretungen einzuholen. Um die Einhaltung sicherzustellen, führt SURTECO im Rahmen seiner Governance-Strategie Compliance-Schulungen durch. Diese werden über ein Online-Schulungssystem verwaltet und jährlich durchgeführt und sind für alle Mitarbeiter verpflichtend. Das Programm ist in Deutschland bereits gestartet und wird schrittweise im gesamten Konzern ausgerollt.

Der Konzern hat für Lieferanten einen verbindlichen Lieferantenkodex etabliert. Dieser definiert klare Mindestanforderungen für die Zusammenarbeit und stützt sich auf international anerkannte Standards wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die Kinderrechtskonvention, zentrale Arbeitsnormen sowie den UN Global Compact. Darüber hinaus orientiert sich der Kodex konsequent an den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und bildet damit die Grundlage für eine verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Lieferkette.

Mitarbeitern und externen Dritten steht ein Hinweisgebersystem zur Verfügung, um etwaige Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder andere Verstöße zu melden. Meldungen können auch anonym abgegeben werden. Der Schutz von Hinweisgebern wird durch ein vom Vorstand ernanntes Compliance-Komitee gewährleistet, dessen Maßnahmen von einer internen Richtlinie geleitet werden. Die Überwachung und Identifizierung von Compliance Vorfällen übernimmt die Interne Revision, der Compliance Officer und die Leitung Investor Relations, die in der Organisation für die Behandlung von Compliance Themen verantwortlich sind. Eine Schulung zum Hinweisgebersystem wurde als Online-Schulung in Deutschland eingeführt. Die Schulung wird schrittweise auf alle Standorte des Konzerns ausgerollt mit dem Ziel eines jährlichen Turnus.

**DR G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung**

Das System zur Prävention von Korruption und Bestechung besteht aus entsprechenden Richtlinien, die im Rahmen des Compliance-Management-Systems erstellt wurden. Diese beinhalten klare Regeln, Beispiele und Maßnahmen zur Reduzierung des Korruptionsrisikos. Diese Richtlinien werden über ein konzernweit verfügbares Managementsystem verbreitet. Die Informationsübermittlung wird durch Nachrichten im Intranet unterstützt. Zur Prävention führt das Unternehmen Schulungen für alle Mitarbeiter zu allgemeinen Compliance-Grundsätzen durch. In diesen Schulungen findet eine Aufklärung über die Definition von Korruption und Bestechung sowie über konkrete Maßnahmen und Beispiele zur Verhinderung und Vermeidung statt. Hinweise auf Korruptions- oder Bestechungsverstöße können geschützt über ein Hinweisgebersystem gemeldet werden, das in allen verwendeten Landessprachen der SURTECO Gruppe benutzt werden kann und auch externen Dritten zur Verfügung steht. Ein definiertes Compliance-Team steuert diesen Prozess und berichtet direkt an den Vorstand. Dadurch wird die Unabhängigkeit von der Führungskette sichergestellt. Bei ergriffenen oder empfohlenen Maßnahmen des Compliance-Teams erfolgt eine direkte Meldung an den Vorstand. Ansonsten wird der Vorstand in seinem regelmäßigen Reporting vom Compliance Officer über die bearbeiteten Fälle informiert. Lieferanten werden über das allgemeine Verbot von Korruption und Bestechung durch den Supplier Code of Conduct informiert. Im Geschäftsjahr 2025 hat SURTECO Compliance-Schulungen durchgeführt, die Informationen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung enthielten. Diese Schulung ist grundsätzlich für jeden Mitarbeiter verpflichtend und wird jährlich durchgeführt. Im Jahr 2024 wurde das Online-Schulungssystem in Deutschland implementiert und wird schrittweise weltweit ausgerollt. Im Jahr 2025 hatten 49 Prozent der Mitarbeiter weltweit Zugang zur Schulung und 32 Prozent der Mitarbeiter weltweit haben die Compliance Basis Schulung abgeschlossen. Für risikobehaftete Funktionen wie Führungskräfte oder die Einkaufsabteilungen werden derzeit gezielte Schulungen vorbereitet. Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane der SURTECO GROUP SE wurden in 2025 nicht extra über Korruption und Bestechungsprävention geschult.

**Kennzahlen und Ziele****DR G1-4: Korruptions- oder Bestechungsfälle**

Im Geschäftsjahr 2025 wurden in der SURTECO Gruppe wie auch im Vorjahr keine Fälle von Korruption oder Bestechung festgestellt. Es wurden keine Verurteilungen oder Bußgelder ausgesprochen. Die ergriffenen Maßnahmen, um gegen Verstöße gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung vorzugehen, ergeben sich im Wesentlichen aus den Kontrollen der internen Revision, die regelmäßig die Standorte inspiziert.

\* Die Inhalte dieses Abschnitts „Nichtfinanzielle Erklärung“ sind ungeprüfte Inhalte.

## Ansprechpartner

Martin Miller  
Investor Relations  
Johan-Viktor-Bausch-Straße 2  
86647 Buttenwiesen

T: +49 8274 9988-508  
[martin.miller@surteco.com](mailto:martin.miller@surteco.com)

[surteco.com](http://surteco.com)